

1000 – schöne Aussichten!

DORFBLATT

44. Jahrgang Dezember 2024



Wichtige Telefonnummern



Gemeindeverwaltung		Kirchen
Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen	061 731 15 12	Röm. Kath. Kirche Metzerlen-Mariastein Di + Do 09.00 – 14.00
061 735 10 50	061 731 38 86	Ev. Ref. Kirche, Flüh
info@metzerlen.ch	061 735 11 11	Kloster Mariastein
www.metzerlen.ch	Schule Metzerlen-Mariastein	
www.metzerlen-mariastein.ch	061 731 33 52	Kindergarten Sunnestrahl, Blauenweg 2, Metzerlen
Telefonzeiten ab 01.08.2023:	061 731 24 00	Kindergarten Kunterbunt, Hauptstrasse 2, Metzerlen
Montag bis Freitag 09.30 – 12.00 Uhr	061 731 21 50	Primarschule, Hauptstrasse 4, Metzerlen
Montag bis Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr	061 731 21 84	Allmendhalle, Metzerlen
Schalteröffnungen ab 01.08.2023:	061 735 95 51	Oberstufenzentrum Bättwil
Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr	Kindertagesstätte	
Termine sind nach telefonischer Vereinbarung an allen Tagen möglich.	061 521 51 61	Kita Rössliriti, Burgstrasse 1, Metzerlen
Werkhof der Gemeinde		Privatschule
079 379 69 35	Andreas Möschlin	078 303 14 49
079 612 40 97	Dominic Wetzel	Lernort Boab, Burgstrasse 1, Metzerlen
Notrufnummern		Lebensmittel
112	Notrufnummer	061 735 11 90
117	Polizei	Klosterladen Mariastein Montag geschlossen
061 704 71 40	Polizeiposten Mariastein	
118	Feuerwehr	
144	Sanität	
1414	Rega	
061 261 15 15	Ärztlicher Notfalldienst	
061 263 75 75	Notfall-Apotheke	
061 265 25 25	Unispital Basel	
061 436 36 36	Bruderholzspital	
061 704 44 44	Spital Dornach	
061 415 41 41	Primeo Energie Hotline	
079 282 31 32	Wildhüter (Christian Erb)	
Forstbetrieb Am Blauen		Früsch vom Buurehof
061 731 11 16	Werkhof, Ettingen	061 731 27 76
079 426 11 23	Chr. Sütterlin, Revierförster	Hofladen Brunnenhof Mo - Mi geschlossen
Soziales, Sozial-Region Dorneck		061 731 23 36
061 706 25 50	Sozialregion Dorneck	Kulinarische Werkstatt
	Hauptstr. 33, 4143 Dornach	061 733 89 55
Altersfragen, Dritte Generation		Klosterhof, Mariastein
061 706 25 50	AHV-Zweigstelle, Dorneck Hauptstr. 1, 4143 Dornach	Post
061 781 12 75	Pro Senectute Sol. Leimental Beratungen in Bättwil nach Voranmeldung	Neu ab 30.09.24 via Hausservice
061 721 00 18	Kontaktstelle für Altersfragen im Leimental www.altersfragen-leimental.ch	Tankstelle
061 731 17 49	Spitex-Verein sol. Leimental	061 733 13 13
		Schumacher Auto AG
Restaurants/Cafés/Hotels/BnB		Geschenke/Accessoires
		076 778 18 28
		Natur Oase, Metzerlen
Gesundheit und Wohlbefinden		Gesundheit und Wohlbefinden
		032 941 61 63
		Ayurveda Pension Le Cocon, Mariastein
Restaurants/Cafés/Hotels/BnB		Restaurants/Cafés/Hotels/BnB
		061 731 14 95
		Rest. Kreuz, Metzerlen
		079 351 90 01
		Rest. Felsplatte, Metzerlen
		061 543 37 19
		Rest. Lämmli, Metzerlen
		061 731 30 33
		s'Jura, Mariastein
		061 731 10 28
		Rest. Lindenhof, Mariastein
		061 731 10 22
		Rest. Post, Mariastein
		061 735 12 12
		Klosterhotel Kreuz
		061 731 10 49
		Burg Rotberg, Jugendherberge
		061 711 86 39
		BnB V.+ F. Kamber, Metzerlen

Impressum und Annahmeschluss



Das Dorfblatt erscheint:	6 x jährlich (jeweils Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember)
Herausgeber:	Gemeinde Metzerlen-Mariastein, info@metzerlen.ch
Redaktion:	Franziska Burgy, Marianne Frei, Pierre Jeker, Claudia Styner
Gemeindenachrichten:	Pierre Jeker
Sekretariat/Layout/Gestaltung:	Gemeindeverwaltung Metzerlen, Claudia Styner
Druck / Auflage:	Birkhäuser + GBC AG, Reinach / 560 Exemplare
Annahme Beiträge:	Ihre Beiträge erwarten wir bis jeweils einen Monat vor Erscheinen des Blattes.
Adresse:	dorfblatt@metzerlen.ch oder Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein



Rückblick und Ausblick

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Bereits in wenigen Wochen begrüssen wir das neue Jahr. Dazu möchte ich in unserer diesjährigen letzten Ausgabe auf ein paar positive Anlässe zurückgreifen und auf einige Veränderungen im 2025 hinweisen.

Gewerbe-Ausstellung GHL – Gewerbeverein Hinteres Leimental, 11. bis 13.10.2024

Es hatte sich in der Tat gelohnt, als Gemeindevertretung mit dabei zu sein, denn mit unserer Präsenz konnten wir unsere grosse Wertschätzung gegenüber unserem hiesigen breitgefächerten Gewerbe markieren.

Auch das Mitwirken der Rehkitzrettung Leimental und Jagdgesellschaft Flüh waren für JUNG und ALT sehr interessant und lehrreich. Nicht zu vergessen war die Vielfalt des kulinarischen Angebots und des Veranstaltungsprogramms während der drei Tage. Das Gewerbe hat sich wie immer von der besten Seite präsentiert. Ein riesiges Kompliment geht an das gesamte OK für die grandiose Organisation der diesjährigen GHL-Ausstellung. Schön waren vor allem die vielen Begegnungen mit bekannten Gesichtern, die man teilweise über Jahrzehnte hinweg aus den Augen verloren hatte. Und zu guter Letzt zum Frauen- und Männer-Turnverein Metzerlen, der im Festzelt einen Top-Service geleistet hatte: Ihr seid mit Eurem Einsatz einsame Spitze gewesen, was mich natürlich sehr erfreut und mit Stolz erfüllt hat.

Delegierten-Versammlung des Solothurner Blasmusikverbands (SOBV) in Metzerlen vom 26. Oktober 2024

An der 122. Delegierten-Versammlung des Solothurner Blasmusikverbands in Metzerlen, mit einer Teilnahme von 145 Stimmberchtigten und Ehrenmitgliedern von 65 Musikvereinen und Unterverbänden sowie 8 geladenen Gästen, hatte ich die Ehre, im Namen unserer Gemeinde ein Grusswort an die Anwesenden – u.a. Herrn Landammann Regierungsrat Peter Hodel – zu richten. Nach dem „Solothurner Marsch“ von Stephan Jaeggi, gespielt vom Musikverein Metzerlen, eröffnete der Präsident Ruedi Berger aus Laupersdorf die offizielle Versammlung. Der Solothurner Blasmusikverband gliedert sich in drei Regionalverbände mit 77 Musikvereinen und 1900 Musikantinnen und Musikanten – eine unglaubliche und erfreuliche Anzahl!

Wie sagt man so schön: Blasmusik verbindet, bewegt und begeistert.

Diese interessante und sympathische Delegiertenversammlung machte mir für einmal mehr bewusst, wie viele Menschen sich nach wie vor mit viel Herzblut und Leidenschaft jahrein/jahraus den wöchentlichen Musikproben der Blasmusik widmen, und wir stolz sein dürfen, dass wir in unserer Gemeinde noch einen aktiven und erfolgreichen Musikverein haben. Nun möchte ich dem Musikverein Metzerlen ein spezielles Dankeschön für die in allen Belangen perfekte Organisation dieses Anlasses aussprechen. Es war für unsere Gemeinde eine grosse Ehre, dass dieser Anlass in Metzerlen stattfinden konnte.

Beendigung – interkommunaler Personalaustausch Metzerlen / Rodersdorf per 31.12.2024

Wie Ihnen bereits schon bekannt ist, neigt sich der interkommunale Personalaustausch zwischen den Gemeinden Metzerlen und Rodersdorf per 31.12.2024 dem Ende entgegen. Mit dieser Vertragsauflösung stehen nun auch personelle Veränderungen sowie neue Führungsaufgaben auf unserer Gemeindeverwaltung bevor:

Verabschiedung Kaspar Mosimann – Leitung Verwaltung Metzerlen-Mariastein

Kaspar Mosimann ist seit dem 1. Mai 2022 in einem 40% Penum auf unserer Gemeindeverwaltung als Leiter der Verwaltung tätig. Aufgrund der Vertragsauflösung des interkommunalen Personalaustausches ist nun auch die Zeit gekommen, sich leider von ihm per 31.12.2024 zu verabschieden. Kaspar Mosimann startete auf unserer Verwaltung von Anfang an unkompliziert und mit viel Eigeninitiative – dies ganz ohne Arbeitsübergabe. Er hatte sich innert Kürze einen schnellen Überblick über die unterschiedlichen Gemeinderats-Ressorts und ihren anfallenden Aufgaben verschafft. Wir alle haben seine Zusammenarbeit – immer begleitet mit einer Brise Humor – in allen Belangen stets geschätzt. Auf seinem weiteren Lebensweg wünschen wir ihm in beruflicher sowie privater Hinsicht alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und Wohlergehen. Wir freuen uns aber auch, mit ihm und den Gemeindebehörden von Rodersdorf über den Gemeindebann von Metzerlen-Mariastein hinaus eine weiterhin bereichernde Zusammenarbeit pflegen zu dürfen.

Ein herzliches Willkommen «Markus Probst» mit einem Arbeitspensum von neu 100% für die Gemeinde Metzerlen-Mariastein

Durch die Beendigung des interkommunalen Personalaustausches stehen auch für unseren Bauverwalter Markus Probst Änderungen bevor. So freuen wir uns, dass er ab Beginn des neuen Jahres anstatt wie bisher zu 50% neu zu 100% mit zusätzlichen neuen Aufgaben für die Gemeinde Metzerlen-Mariastein beschäftigt sein wird und entsprechend seine Doppelbelastung, für zwei Gemeinde-Standorte tätig zu sein, zu Ende geht. Wir wünschen Markus für die neue Vollbeschäftigung am Standort Metzerlen alles Gute und viel Erfolg und Zufriedenheit.

Neu-Organisation der Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein ab 01.01.2025

Sonja Häner, Finanzverwalterin, und Markus Probst, Bauverwalter, werden ab 01.01.2025 im Geschäftsleitungs-Modell, d.h. in einer Tandem-Funktion, die Leitung der Gemeindeverwaltung von Metzerlen-Mariastein übernehmen. In diesem Geschäftsleitungs-Modell wird das Gemeindepräsidium von der operativen Führung der beiden Verwaltungen wesentlich entlastet. Diese obliegt den Abteilungsleitenden, die in ihrem Bereich sowohl die fachliche als auch die personelle Führung wahrnehmen. Sie bilden zusammen mit dem Gemeindepräsidium eine Geschäftsleitung. Gleichzeitig wird die Verantwortung für die Führung auf zwei Personen verteilt, was eine breitere Verantwortung der verschiedenen Interessen und eine bessere Abstützung ermöglicht.

Im Fokus stehen Flexibilität, Transparenz, enge Zusammenarbeit und flache Hierarchien, um **gemeinsam stark für die Zukunft gerüstet zu sein.**

Die vielfältige Entwicklung unserer Gesellschaft stellt immer grössere Anforderungen an die Gemeindebehörden und Verwaltungen, denn wir leben in einem steten Wandel mit immer anspruchsvoller Aufgaben, höheren Belastungen und immer grösseren Schwierigkeiten, Fachpersonal zu rekrutieren.

Ich wünsche Sonja Häner und Markus Probst in ihrer neuen Verantwortung viel Erfolg, Durchsetzungsvermögen und viel Freude bei den täglichen Herausforderungen gemeinsam mit ihrem gesamten Team auf der Ebene Gemeindeverwaltung und des Technischen Dienstes.

Neue Bushaltestelle «Mariastein, Kloster» – Betriebsaufnahme beim Pilgerparkplatz am 15.12.2024 – Bereich Flüh- / Metzerlenstrasse – Mariastein

Wir freuen uns, Ihnen bekanntzugeben, dass die neue Bushaltestelle «just in time» zum Fahrplanwechsel vom **15.12.2024 mit dem ersten Postautokurs – Ankunft um 06:36 Uhr** - ihren Betrieb aufnimmt. Dabei wird die Haltestelle mit zwei Fahrspuren und Mittelinsel an der Nordwestecke des Pilgerparkplatzes nach dem Behinderten Gesetz offiziell für **die Buslinie 69** eröffnet. Die überdachte Haltestelle wird vorerst durch ein Provisorium eingerichtet, soll jedoch erfreulicherweise bis Ende Februar / Anfang März fertiggestellt sein. Die Postautokurse werden

neu in digitaler Form angezeigt sein, was für alle ÖV-Benutzerinnen und -Benutzer sehr hilfreich sein wird.

Eine historische Haltestelle wird per 14.12.2024 bzw. 15.12.2024 durch den letzten Postautokurs um 00.51 Uhr mit einem lachenden und weinenden Auge aufgehoben – nicht zuletzt begleitet von etwas Wehmut. Denn diese Haltestelle auf dem Klosterplatz ist seit 1899 (125 Jahren) mit öffentlichen Transportmitteln erreichbar. Zu dieser Zeit kam eine von zwei Pferden gezogene Postkutsche zwei Mal täglich in Mariastein vorbei mit Bestimmungsort Flüh, um die Eisenbahn (Birsigtalbahn, BTB) zu erreichen. 1928 wurde die Verbindung nach Basel stark verbessert, dies dank des Ersatzes der Postkutsche durch das Postauto. Bei dieser Gelegenheit ersetzte der Chauffeur Oscar Bloch-Meier den erfahrenen Postillion Franz Monnerat.

Neue komplette Entsorgungsstelle für die Einwohnerschaft von Mariastein – beim Pilgerparkplatz Mariastein – ab 16.12.2024

Ab Mitte Dezember wird die Entsorgungsstelle komplett eingerichtet sein und zwar fürs Entsorgen von **Grün- und Altglas, Weissblech/Aluminium und Bioabfällen**. Die Zufahrt über den neu bewirtschafteten Pilgerparkplatz wird während einer Karezfrist von 20 Minuten gratis sein. Gleichzeitig möchten wir Sie informieren, dass die Glas- und Dosesammelstelle beim Paradiesweg in Mariastein zum selben Zeitpunkt aufgehoben wird.

Bevor wir nun das Jahr 2024 verabschieden, freue ich mich, dies auch im Namen des gesamten Gemeinderates und Mitarbeitenden, Sie zu folgenden Anlässen einzuladen:

- **Montag, 16. Dezember 2024, um 19.30 Uhr, Budget-Gemeindeversammlung, in der Allmendhalle, Metzerlen**
- **Freitag, 20. Dezember 2024 ab 18.00 bis 21.00 Uhr, Adventsfenster «Gemeinderat» bei der Gemeindeverwaltung, Rotbergstrasse 1, Metzerlen**

Nun wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Advents- und funkelnde Weihnachtszeit, begleitet von vielen schönen Momenten sowie einen beschwingten Rutsch in ein spannendes und friedvolles 2025. Möge Ihnen das Neue Jahr viel Glück, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit bescheren.

Ganz herzlich – dies auch im Namen des gesamten Gemeinderats und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Metzerlen-Mariastein.

Marianne Frei
Gemeindepräsidentin

Vorankündigung Kirchgemeindeversammlung



Die Röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung findet am
Montag, 09. Dezember 2024 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal
statt. Eine separate Einladung erfolgt an die Mitglieder.



Die Budget-Gemeindeversammlung findet am

Montag, 16. Dezember 2024 um 19.30 Uhr in der Allmendhalle, Metzerlen

statt. Es erfolgt eine separate Einladung an alle Haushalte.

Informationen aus den Gemeinderatssitzungen



Beschlüsse der Sitzung vom 17. September 2024

- ✓ **ZSL: Kenntnisnahme Budget 2025 und Instruktion der Delegierten:** Das **Budget** des ZSL für das Jahr 2025 liegt mit einem Nettoaufwand von CHF 12'571'988 um CHF 788'846 (+6.69%) über dem Vorjahresniveau. Die Kosten für Metzerlen-Mariastein belaufen sich insgesamt auf CHF 1'492'582.
Susan Gronki wird im August 2025 pensioniert. Der Vorstand hat einstimmig einen neuen **Gesamtschulleiter** nominiert.
Darlehensvertrag: um die Liquidität für Lohnzahlungen sicherzustellen, schlägt der ZSL-Vorstand vor, Darlehensverträge mit allen 5 Gemeinden abzuschliessen, um insgesamt CHF 700'000.- als Reserve für Lohnzahlungen zu haben.
Die Darlehensverträge sind zinslos mit einer unbefristeten Laufzeit.
Sowohl das Budget wie auch das Vorgehen beim Darlehensvertrag weisen einige Ungereimtheiten auf, die im Gemeinderat Metzerlen-Mariastein kritisch hinterfragt werden. Der Gemeinderat kommt nach eingehender Diskussion zu folgendem Schluss:
Der Gemeinderat instruiert die ZSL-Delegierten mehrheitlich, das ZSL-Budget 2025, mit den für das Jahr 2025 vorgesehenen Investitionen und dem prognostizierten Kostenverteiler nicht zu genehmigen.
Der Gemeinderat instruiert die ZSL-Delegierten mehrheitlich, den neuen Schulleiter zu wählen.
Der Gemeinderat instruiert die ZSL-Delegierten grossmehrheitlich, den Darlehensvertrag abzulehnen.
- ✓ **Musikverein; Antrag um Kostenübernahme anlässlich der SOBV-Delegiertenversammlung:** In diesem Jahr führt der Solothurnische Blasmusikverband SOBV die jährliche Delegierten-Versammlung in Metzerlen durch. Die Präsidentin des Musikvereins Metzerlen bittet die Gemeinde um Unterstützung bzw. um Kostenübername des Desserts und Kaffees. Der Gemeinderat stimmt der Kostenübernahme einstimmig zu.
- ✓ **Antrag Lernort Boab für einen Vereinsbeitrag der Gemeinde Metzerlen-Mariastein.** Die Privatschule «Lernort Boab», die als Verein organisiert ist, erhält von staatlicher Seite her keine finanzielle Unterstützung. Die Schule fragt nun an, ob die Gemeinde Metzerlen-Mariastein gewillt sei, einen Vereinsbeitrag zu leisten. Aktuell werden von der Gemeinde zahlreiche Vereine mit einer Spende bedacht. Im Sinne der Gleichbehandlung besteht somit eine gewisse «moralische Verpflichtung», den Lernort Boab mit einem Beitrag zu unterstützen. Gerold Siegler stellt den Antrag, das Traktandum zurückzustellen, bis eine Übersicht/ein Konzept über die Vorgehensweise bei Vereinsbeiträgen, besteht. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- ✓ **Beschluss Auflage inkl. Genehmigung Gestaltungsplan Metzerlenstrasse Süd:** Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplans «Metzerlenstrasse Süd» dauert vom 21. Oktober bis 20. November 2024 und wird im Wochenblatt vom 17.10.2024 publiziert. Der Gemeinderat genehmigt das Dossier unter Vorbehalt von Einsprachen zu Handen der regierungsrätlichen Genehmigung.

- ✓ **VBZL; Kenntnisnahme Budget 2025 und Instruktion Delegierter:** Beim Budget 2025 handelt es sich sowohl beim Bereich regionaler Führungsstab (RFS) wie auch beim Bereich Zivilschutzorganisation Leimental (ZOL) um ein ausgeglichenes Budget im üblichen Rahmen. Für die bisherigen Strukturen des VBZL gibt es kein Organigramm. Entsprechend wurde nun eines erarbeitet. Der Gemeinderat nimmt das Budget 2025, die Investitionsplanung und das Organigramm einstimmig zur Kenntnis und instruiert den Delegierten einstimmig, alldem zuzustimmen.
- ✓ **Regelung Pikettdienst:** Der GAV schreibt für Mitarbeitende eine maximale Anzahl von Piketttagen pro Person vor. Die Pikettdienste in Metzerlen-Mariastein beziehen sich auf den Winterdienst, auf die Fernheizung und auf die Wasserversorgung. Bisher waren im Winterdienst jeweils beide Mitarbeitenden des technischen Dienstes auf Pikett, was rechtlich nicht zulässig ist. Deshalb soll nun der Bereitschaftsdienst mittels Aushilfen und zudienenden Firmen gesetzeskonform geregelt und einheitlich entlohnt werden. Der Gemeinderat stimmt der neuen Regelung einstimmig zu.
- ✓ **Gemeindeordnung, Revision:** Aufgrund von mehreren nötigen Anpassungen soll eine totalrevidierte Gemeindeordnung (GO) auf den 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt werden. Dies bedingt, dass sie vom Gemeinderat wie auch von der Gemeindeversammlung beschlossen werden muss. Gemeindeverwalter Kaspar Mosimann führt Seite für Seite durch das neue Reglement. Der Gemeinderat stimmt den Anpassungen mehrheitlich zu. Die bereinigte Fassung wird dem Amt für Gemeinden zur Vorprüfung eingereicht.
- ✓ **Dienst- und Gehaltsordnung (DGO), Revision:** Auch die Dienst- und Gehaltsordnung bedarf gewisser Anpassungen. Kaspar Mosimann erläutert die wesentlichen Änderungen. Der Gemeinderat stimmt den Anpassungen einstimmig zu. Die bereinigte Fassung wird dem Amt für Gemeinden zur Vorprüfung eingereicht.

Beschluss der Sitzung vom 24. September 2024

- ✓ **Klausur zum Budget 2025:** An der Budget-Klausur vom 24. September 2024 wird die Erfolgsrechnung beraten. Zum ersten Mal nehmen die Kommissionspräsidenten an der Sitzung teil. Dies soll den gegenseitigen Austausch und das Verständnis fördern.

Beschlüsse der Sitzung vom 22. Oktober 2024

- ✓ **Gemeindefahne auf dem Pilgerparkplatz in Mariastein:** Flankierend zur Arealgestaltung des Klosterplatzes sowie des Pilgerparkplatzes wird auch die neue, hindernisfreie Bus-Haltestelle errichtet. Bei der Haltestelle möchte das Kloster mit Gemeindefahnen die Verbundenheit mit den umliegenden Dörfern dokumentieren. Die Kosten belaufen sich pro Gemeinde auf CHF 1'100.00. Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.
- ✓ **Zweckverband ARA Rodersdorf/Metzerlen, Budget 2025 und Instruktion der Delegierten:** Jens Schindelholz informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung der ARA Rodersdorf/Metzerlen, die am 28.10.2024 stattfinden wird und begründet gewisse Budgetpositionen. Der Gemeinderat stimmt dem Budget 2025 einstimmig zu. Die Delegierten werden einstimmig instruiert, dem Budget 2025 an der DV zuzustimmen.
- ✓ **Finanzplan 2025 – 2029:** Finanzverwalterin Sonja Häner stellt den provisorischen Finanzplan 2025 bis 2029 im Detail vor. Allen Anwesenden ist die Notwendigkeit, in den nächsten Jahren zu sparen, sehr bewusst. Dennoch plädiert Sonja Häner dafür, langfristig zu denken. Kurzfristige Einsparungen können sich als Bumerang erweisen und letztlich zu höheren Ausgaben führen. Sämtliche grösseren Investitionen werden auf ihre Notwendigkeit hin kritisch hinterfragt. Der Gemeinderat nimmt den ersten Entwurf des Finanzplans 2025 - 2029 einstimmig zur Kenntnis. Der finale Budgetentwurf wird an einer der nächsten Gemeinderatsitzungen beschlossen.

Beschluss der Sitzung vom 23. Oktober 2024

- ✓ **Budget 2025 - 2. Lesung:** Nach der Überarbeitung des ersten Budgetentwurfs verabschiedet der Gemeinderat das Budget 2025 einstimmig. Dieses wird dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 vorgelegt.

Beschlüsse der Sitzung vom 05.11.2024

- ✓ **Nachtrag zum Vertrag Erdungen an Wasserleitungen:** Die Erdung als Teil der elektrischen Hausinstallation liegt in der Verantwortung der Liegenschaftseigentümer. Bei älteren Häusern kann die Erdung über die Wasserleitung geführt werden. Seit Anfang der 1990er-Jahre wird dies bei Neubauten und bei Sanierungen nicht mehr gemacht. Zudem ersetzt die Gemeinde ihre elektrisch leitenden Wasserrohre zum Schutz vor Korrosion durch nichtleitende Rohre. Bisher hat die Primeo Energie beim Einbau von nichtleitenden Wasserleitungen ein Ersatzerdungssystem eingebaut, was sie ab 01.01.2027 nicht mehr tun wird. Zwischen der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und der EBM wurde das bisherige Vorgehen in einem Vertrag geregelt, der nun in Form eines Nachtrages angepasst werden muss. Die Primeo Energie wird alle Liegenschaftsbesitzer ab Herbst 2024 und bis 31.12.2027 über die Rechtslage und das Vorgehen beim Ersatz von Wasserleitungen rechtzeitig informieren. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtrag zum Vertrag einstimmig zu.
- ✓ **Verschiebung Notfalltreffpunkt (NTP):** Kleinere Gemeinden wie Metzerlen-Mariastein haben grundsätzlich zu wenig Ressourcen, um in einem Einsatzfall einen Notfalltreffpunkt (NTP) für die Bevölkerung über längere Zeit zu betreiben. Daher müssen die wenigen Ressourcen gebündelt über 24 Std oder länger eingesetzt werden können. Es macht wenig Sinn, den NTP bei der Allmendhalle einzuplanen, während die operativen Abläufe in der Gemeindeverwaltung, Werkhof und Feuerwehr stattfinden. Der Gemeinderat beschliesst deshalb einstimmig, den Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung von Metzerlen-Mariastein neu an der Hauptstrasse 4 festzulegen. Die Bevölkerung wird noch entsprechend im Detail informiert werden.
- ✓ **Mobilfunkanlage - konkrete Anfrage Sunrise bezüglich eines möglichen Standorts:** Die Gemeinde wurde im 2019 erstmals mit der Anfrage um Platzierung einer Sunrise-Mobilfunkanlage kontaktiert. Dannzumal wurde die Allmend-Mehrzweckhalle als möglicher Standort diskutiert. Nun wird dieses Thema wieder aktuell. Aus technischer und baulicher Sicht ist eine Doppelbenutzung des Kirchturms zusammen mit der Swisscom nicht möglich. Sunrise fragt nun an, ob der Standort Allmendhalle nach wie vor opportun sei, oder ob es sonstige Alternativen seitens der Gemeinde gibt. Der Gemeinderat zieht als mögliche Variante den Standort beim Forstwerkhof in Betracht. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig der Firma Sunrise GmbH beide Standorte als Mietobjekte anzubieten, jedoch darauf hinzuweisen, dass er den Standort Forstwerkhof bevorzugen würde.

Grusswort



Der Gemeinderat, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und des Technischen Dienstes wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start im neuen Jahr.





Hauptübung der Feuerwehr Chall

Die im Jahre 2018 als Zweckverband der Gemeinden Metzerlen-Mariastein, Burg i. L. und Rodersdorf gegründete Feuerwehr verfügt über einen Mannschaftsbestand von ca. 50 Feuerwehrleuten aus den beteiligten Gemeinden. An der diesjährigen Hauptübung haben die Feuerwehrleute der Bevölkerung einmal mehr demonstriert, dass sie ihr Handwerk beherrschen und bestens auf alle möglichen Ereignisse vorbereitet sind.

Ziel erfüllt

Pünktlich um 15.00 Uhr konnte Dominic Wetzel zahlreiche geladene Gäste und eine stattliche Anzahl von interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern der Verbundsgemeinden zur Hauptübung der Feuerwehr Chall begrüssen.

Anschliessend erklärte Oblt Adrian Dobler den Übungsablauf. Die anrückenden Feuerwehrleute wurden mit einem Verkehrsunfall, an welchem 2 Autos beteiligt waren, konfrontiert. Eines der beteiligten Fahrzeuge, in welchem zwei verletzte Personen angetroffen wurden, war in Brand geraten. Aus dem anderen Fahrzeug war eine ebenfalls verletzte Person zu bergen. Auf Befehl des Einsatzleiters wurde zuerst ein dreifacher Brandangriff mit Wasser, Schaum und Pulver auf das brennende Fahrzeug durchgeführt, um die vom Feuer bedrohten Personen zu schützen und dann bergen zu können. Diese Aufgabe wurde zielgerichtet und rasch erledigt. Um einen Übergriff des Feuers auf das danebenstehende Gebäude zu verhindern, liess der Einsatzleiter dann eine Leitung zum Schutz des Gebäudes erstellen und liess auch die Auswirkungen der Löschmittel auf die Umwelt überwachen, um allfällige Gewässerverschmutzungen zu verhindern. Dies alles wurde den zahlreich aufmarschierten Zuschauern von Oblt Adrian Dobler während der Übung erklärt, damit diese die Logik hinter diesem Feuerwehreinsatz besser erkennen konnten. Die Zuschauer zeigten sich sehr beeindruckt von der routiniert erfolgten Bergung der Unfallopfer und dem gezielten Einsatz der Löschmittel und belohnten die Akteure dieses Spektakels mit einem grossen Applaus.

Jahresrückblick, Apéro und geselliges Beisammensein

Nach der Verschiebung auf den Platz vor dem Feuerwehrmagazin ergriff zuerst Dominic Wetzel das Wort und informierte über den Jahresablauf und gab einen kurzen Einblick in laufende und geplante Projekte. Anschliessend ergriff die Gemeindepräsidentin von Metzerlen-Mariastein, Marianne Frei, das Wort und beglückwünschte die Feuerwehrleute zur gelungenen Übung. Sie dankte allen im Namen der Behörden und der Bevölkerung für die vielen in Ausbildung und Einsätze investierten Stunden. Auch Roland Matthes dankte der Feuerwehr und erklärte, dass die Feuerwehr heute eine einmalige Vielfalt von Aufgaben bewältigen müsse, was sich in immer mehr Kurstagen für die Aktiven manifestiere.

Beim anschliessenden Apéro gab es dann Gelegenheit, sich die Gerätschaften anzusehen und mit anderen Zuschauern zu diskutieren. Nach dem Apéro, den Ehrungen und Verabschiedungen traf man sich dann zum gemeinsamen Nachtessen und intensivem Gedankenaustausch in Mariastein.



Abb 1
Kdt Dominic Wetzel begrüßt die Gäste.



Abb 2
Oblt Adrian Dobler kommentiert die Übung für die interessierten Gäste.



Abb. 3
Zwei verletzte Personen mussten mittels einer sog. «Crash-Rettung» sofort aus dem brennenden Fahrzeug geborgen werden.



Abb 4
Der erfolgreiche Löschangriff mit Wasser, Schaum und Pulver



Abb. 5
Gemeindepräsidentin Marianne Frei gratuliert und dankt den Akteuren.



Bättwil, Ettingen, Hofstetten – Flüh, Metzerlen – Mariastein, Rodersdorf, Staatswald Rotberg, Witterswil

Bestellungen für Brennholz ab Waldstrasse

Damit wir das Brennholz wunschgemäss bereitstellen können, bitten wir unsere geschätzten Kunden, die Bestellungen mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, oder per Mail direkt beim Förster, abzugeben.

**Brennholzsteren
Preis pro Ster CHF 90.00 ab Wald**

Die Sterennummern werden Ihnen bei Rechnungstellung bekanntgegeben.

Ihr FBG Team

~~X~~

Talon für Bestellung von Brennholz ab Wald

Name:

Adresse:

Wohnort:

Telefon:

Anzahl

Brennholz Steren à CHF 90.00 exkl. MWST

Unterschrift:

Einsenden an:

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten | 061 735 91 94
Forstwerkhof: 061 731 11 16 | Förster Chr. Sütterlin 079 426 11 23
revieramblauen@bluewin.ch | www.fbgamblauen.ch



Herzliche Gratulation an Alt-Abt Dr. Lukas Schenker, Benediktinermönch - Kloster Mariastein

Lieber Herr Alt-Abt Dr. Lukas Schenker

Mit grosser Freude und viel Stolz haben wir aus den Medien von der Botschaft der Verleihung Ihres Anerkennungspreises 2024 erfahren:

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn ehrt mit einem der beiden Anerkennungspreise 2024 Dr. Lukas Schenker, Historiker, Archivar und Bibliothekar, für sein langjähriges Wirken und seinen Einsatz zugunsten der Solothurner Kantonsgeschichte.

Dr. Lukas Schenker, geboren 1937 in Däniken, ist seit 1959 Mönch und war von 1995 bis 2008 Abt des Benediktinerklosters Mariastein. Als Historiker war er ab 2005 Mitglied der Fachkommission Solothurner Kantongeschichte, welche die Dokumentierung der Kantongeschichte im 19. und 20. Jahrhundert fortsetzte. Ausserdem machte er sich mit seiner Arbeit im Klosterarchiv Mariastein oder mit zahlreichen historischen Publikationen zum Kloster, zur Bibliotheksgeschichte des Benediktinerordens und zum Orden selbst um den Erhalt eines wichtigen Teils der Kulturgeschichte im Kanton verdient.

Es ist uns – der ganzen Bevölkerung von Metzerlen-Mariastein – ein grosses Anliegen, Ihnen zu diesem in allen Belangen verdienten Anerkennungspreis zu gratulieren. Wir nehmen diese Gelegenheit wahr, um Ihnen für Ihre unermüdliche Leistung während all der Jahrzehnte Ihres Wirkens und Ihrer unermüdlichen Leistung einen grossen Dank auszusprechen. Mit grosser Bescheidenheit und stets leise und im Hintergrund haben Sie unendlich viel geschaffen, was auch für die kommenden Generationen von unschätzbarem Wert sein wird.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, Zuversicht und gute Gesundheit.

Mit herzlichen und dankbaren Grüßen
Marianne Frei, Gemeindepräsidentin



Abschied

Liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner von Metzerlen-Mariastein.

Am 1. Mai 2022 durfte ich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Metzerlen-Mariastein und Rodersdorf die Leitung der Verwaltung in Metzerlen-Mariastein übernehmen. Die Arbeit in diesem schönen Dorf und mit diesem tollen Verwaltungsteam, dem Gemeinderat und dem herzlichen Präsidium war sehr motivierend. Neben der täglichen Arbeit konnten wir bis heute zahlreiche Projekte wie die neue Webseite, die Einstellung einer Lernenden, die elektronische Bezahlung am Schalter, die Einführung eines internen Kontrollsysteams, die Parkuhr auf dem Klosterplatz in Mariastein sowie die Revisionen diverser Reglemente umsetzen. Zudem konnten auch bereits Entwürfe für zukünftige Reglements-Anpassungen erstellt werden. Ein grosses Thema war natürlich auch immer wieder die laufende Ortsplanungsrevision.

Durch die erfolgte Kündigung des interkommunalen Vertrages zwischen den Gemeinden Rodersdorf und Metzerlen-Mariastein endet leider meine Zeit als Verwaltungsleiter hier in Metzerlen-Mariastein per Ende Jahr. Ab dem 1. Januar 2025 werde ich zu 100% in Rodersdorf tätig sein, und unser Bauverwalter Markus Probst wird wie bekannt neu zu 100% für Metzerlen-Mariastein arbeiten.

Ich danke an dieser Stelle den Einwohnerinnen und Einwohnern, der Bauverwaltung und dem Werkdienst, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Gemeinderatsmitgliedern und vor allem auch der Gemeindepräsidentin Marianne Frei für die gute Zusammenarbeit. Weiter wünsche ich dem ganzen Team für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Herzliche Grüsse

Kaspar Mosimann, Leiter der Verwaltung

Herzlich willkommen



Herzlich willkommen zur Unterstützung unseres Winterpikettdienstes

Wir freuen uns sehr, dass sich **Daniel Ziegler** von Metzerlen für das Aufgabengebiet des Pikettdienstes - von November bis März - neu zur Verfügung stellt.

Für seine Bereitschaft und Unterstützung bedanken wir uns sehr und wünschen ihm gemeinsam mit unserem Technischen Dienst eine tolle Zusammenarbeit. Dieses Dankeschön und Wünsche gehen ebenso auch an **Peter Lötscher**, der uns bereits schon seit einigen Jahren tatkräftig unterstützt.

Ganz herzlich

Marianne Frei
Gemeindepräsidentin



Neue kantonale Vorschriften im Baurecht seit 1. Oktober in Kraft

Ab 1. Oktober 2024 trat eine Teilrevision des Planungs- und Baugesetztes (PBG) sowie der Kantonalen Bauverordnung (KBV) in Kraft, über die wir hier gerne kurz informieren:

Ausserhalb der Ortsbildschutzzonen, Wald- oder Heckenabstand, Gewässerraum sowie Strassenbaulinien müssen für kleinere Bauten oder bauliche Anlagen innerhalb der Bauzone keine Bau-gesuche mehr eingereicht werden. Dies betrifft:

- Kandelaber, Verkehrssignale, Strassentafeln, Poller, Vermessungszeichen, Elektro-Ladestationen, Hydranten und einzelne Fahnenstangen
- Einzelne unbeheizte Bauten mit einer überdeckten Fläche bis 10 m² (inkl. Dachvorsprünge) und einer Fassadenhöhe bis 2,50 m, soweit sie weder bewohnt noch gewerblich genutzt werden
- Bauliche Anlagen der Garten und Aussenraumgestaltung wie ungedeckte Sitzplätze, Fusswege, Brunnen, Sandkästen, einzelne Spielgeräte, Pflanzungen, Pflanzentröge und Hochbeete sowie damit einhergehende Terrainveränderungen bis zu 25 cm Höhe
- Einfriedigungen bis zu einer Höhe von 1,20 m
- Schaukästen und Verteilkabinen mit bis zu zwei Kubikmetern Inhalt sowie kleine Behälter wie Robidogs, Abfalleimer und Kompostbehälter
- Die temporäre Errichtung von baubewilligungspflichtigen Bauten oder baulichen Anlagen bis zu maximal drei Monaten pro Kalenderjahr
- Bauliche Änderungen im Gebäudeinnern, die nicht sicherheitsrelevant sind, soweit die Anzahl Wohneinheiten dadurch nicht verändert wird
- Das Unterhalten von Bauten und baulichen Anlagen, wenn keine bau-, energie- oder umweltrechtlich relevanten Tatbestände betroffen sind

Die Befreiung von der Baubewilligungspflicht entbindet **nicht** von der Einhaltung sämtlicher Vorschriften des materiellen Rechts. Konkret bedeutet das, dass Grenzabstände, Baulinien, Ausnutzungs- und Grünflächenziffern beachtet werden müssen. Widerspricht ein Bauvorhaben den Vorschriften des materiellen Rechts, so stellt die Baubehörde dies mittels Verfügung fest und spricht ein Bauverbot aus.

- Das Meldeverfahren wird, zusätzlich zu Photovoltaikanlagen, auf vollständig im Innern aufgestellte Wärmepumpen ausgedehnt. Bauvorhaben für vollständig im Gebäudeinnern aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpen sind der Baubehörde mindestens 30 Tage vor Baubeginn zu melden. Der Meldung sind die üblichen Baugesuchsunterlagen, insbesondere ein Lärmschutznachweis, beizulegen
- Die Unterlagen von publizierten Baugesuchen werden nicht mehr während 14 Tagen, sondern neu während 20 Tagen öffentlich aufliegen
- Das Anlegen von Stein- und Schottergärten, die nicht als anrechenbare Grünfläche gelten, ist untersagt

Die Bau- und Planungskommission freut sich, dass das Baurecht den Bürger:innen mehr Verantwortung übergibt und das Bauen kleiner Vorhaben vereinfacht. Bei Fragen oder Unklarheiten empfehlen wir aber, bei der Bauverwaltung im Voraus nachzufragen. In jüngster Vergangenheit mussten wir vermehrt Bauten und bauliche Anlagen feststellen, welche ohne Baubewilligung errichtet wurden. Eine Anfrage im Voraus erspart Ihnen und uns viel Zeit und Ärger.

Für die Bau- und Planungskommission
Markus Probst, Bauverwalter

Winterdienst



Parkieren Sie bei Schneefall und Glatteis nicht auf den Gemeinde- und Kantonstrassen.

Für Schäden, welche durch die Räumung verursacht werden, lehnen wir jede Haftung ab!

Strassen, Wege und Plätze werden gemäss nachfolgender Priorität geräumt (für die Kantonstrassen ist das Kreisbauamt zuständig):



1. Steile Quartierstrassen

Die steilen Strassenstücke zuerst (Döllenring)

2. Hübel/Brünnliacker sowie Bushalteschlaufe Allmendhalle Metzerlen

3. Restl. Strassen Metzerlen

4. Strassen und Plätze Mariastein

ÖV-Strassen, Bushaltestelle, Trottoir, Klosterplatz und Paradies, das westseitige Trottoir entlang der Flühstrasse bleibt während den Schneetagen gesperrt!

5. Grosser Parkplatz Flühstrasse

Bei hohem Schneeaufkommen wird der grosse Parkplatz mind. zur Hälfte freigelegt (Schwarzräumung). Die andere Hälfte wird abgesperrt!

6. Verbindungen Flurwege (geteerte)

Rotbergstrasse, Chilweg

7. Rund um die Gemeindebauten

Forstwerkhof, Dorfzentrum, Kirche

Werkhof – Leitung Pikett-Dienst über die Feiertage



Montag, 23. Dezember 2024 – Sonntag, 29. Dezember 2024 Dominic Wetzel 061 731 15 38

Montag, 30. Dezember 2024 – Sonntag, 08. Januar 2025 Andreas Möschlin 061 731 15 38

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung



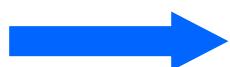
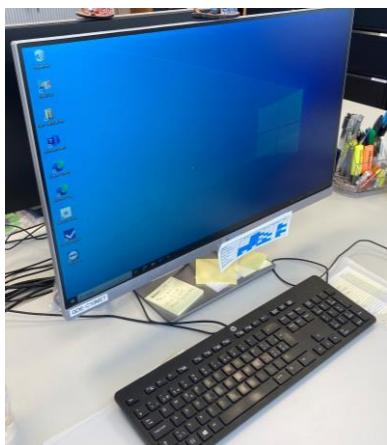
Die Bauverwaltung bleibt vom 23.12.2024 bis und mit 05.01.2025 geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung bleibt aufgrund der Feiertage vom 23. Dezember 2024 bis und mit 05. Januar 2025 geschlossen. Bei einem Todesfall steht Ihnen die

Notfallnummer 061 735 10 54

am 23., 24., 27., 30., 31. Dezember 2024 und am 03. Januar 2025

jeweils von 09.30 bis 11.00 Uhr zur Verfügung.



Über die Weihnachtsfeiertage erfolgen die Arbeiten für die Umstellung des neuen Gemeinde-Betriebssystems. Aus diesem Grund gilt ab Mitte Dezember ein Mutations- und Buchungsstopp innerhalb der Gemeinde-Software. Dies bedeutet, dass es zu Verzögerungen bei den Verarbeitungen von Mutationen in der Einwohnerkontrolle, der Verbuchung von Zahlungseingängen und der Erstellung von Steuerrechnungen kommen wird. An-, Abmeldungen und Umzüge digital bzw. über die Gemeindewebsite («eUmzug») sind in der Zeit vom 20.12.2024 bis 12.01.2025 nicht möglich. Voraussichtlich ab Mitte Januar 2025 können die Verarbeitungen aufgearbeitet und der Normalbetrieb langsam wieder aufgenommen werden.

Um die nötigen Arbeiten und Schulungen durchführen zu können, wird die Erreichbarkeit der Verwaltung bei Telefon- und Schalterdienst zeitweise eingeschränkt sein und Ihnen frühzeitig bekanntgegeben.

Wir danken für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Feiertage / Ferien / Schulfrei



Ferien Schuljahr 2024/2025

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024	Montag, 06. Januar 2025
Fasnachtsferien	Samstag, 01. März 2025	Montag, 17. März 2025

Feiertage

Feiertag	Wochentag	Datum	Schulfreier Tag
Weihnachten	Mittwoch	25.12.2024	entfällt, Schulferien
Stephanstag	Donnerstag	26.12.2024	entfällt, Schulferien
Neujahr	Mittwoch	01.01.2025	entfällt, Schulferien
Berchtoldstag	Donnerstag	02.01.2025	entfällt, Schulferien



ALTPAPIER- / KARTONSAMMLUNG

Samstag, 21. Dezember 2024, ab 08.00 Uhr

von Haus zu Haus durch den TV Metzerlen-Mariastein

Kartonschachteln auseinandernehmen! Alles in Bündeln zusammenbinden! Auch Papiersäcke verschnüren! In den Kehrichtsack gehören: Bisquitverpackungen, Blumenpapier, Etiketten, Fototaschen, beschichtete Geschenkpapiere, Kuverts, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Papierservietten, -taschentücher, -tischtücher und -windeln, Suppenbeutel, Futtermittel- und Zementsäcke.



SAMMLUNG DER WEIHNACHTSBÄUME

Die Sammlung der Weihnachtsbäume findet am **Dienstag, 7. Januar 2025** statt. Bitte stellen Sie die abgeschmückten Bäume an den Strassenrand.

Gratulationen und Zivilstandsmeldungen



Wir führen hier nur Zivilstandsmeldungen auf, welche wir publizieren dürfen!

Geburt

16.09.2024 Xenia Astrid Graf
Tochter des Patrick und der Daniela Graf



Wir wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs.

Geburtstag

70 Jahre

03.01.2025 Charles Schneiter, Paradiesweg 2, 4115 Mariastein



98 Jahre

07.12.2024 Hermann Abbt, Bruder Anton, Klosterplatz 4, 4115 Mariastein

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen eine glückliche wie auch gesunde Zukunft.

Todesfall

15.09.2024 Annemarie Rebeschini, Aufenthalt im Altersheim Dahlia in Wiedlisbach



Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.



Jungbürger*innen-Feier 2024

„Nutzt euer Privileg“ und setzt euch ein, wenn ihr Veränderungen anstossen möchtet! – Paul Seger

Die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals feierten den Schritt in die Volljährigkeit am 6. September mit wunderbarem Wetter auf der Burg Rotberg in Metzerlen-Mariastein. Nach einem gemütlichen Empfang im gedeckten Burghof nahm der Gastreferent Paul Seger, ehemaliger Diplomat und Schweizer Botschafter, mit einer eindrücklichen Rede Bezug auf seine Karriere und seinen Kontakt mit unterschiedlichen Regierungsformen und forderte die Jungbürger*innen auf, ihr Privileg in der demokratischen Schweiz zu nutzen. Mit dem Schritt in die politische Mündigkeit bekommen die Jungbürger*innen neue Rechte, aber auch neue Verantwortung. Ab jetzt können sie die Gesellschaft noch aktiver mitgestalten oder gar politische Ämter in ihrer Gemeinde übernehmen, wie Gemeindepräsidentin Doris Weisskopf in ihrer anschliessenden Rede ausführte.

Nach diesen interessanten Darbietungen konnten die Jungbürger*innen die Vertretungen ihrer Wohngemeinde kennenlernen und durften in kleinen Gruppen zusammen den geschmückten Rittersaal betreten. Das feine Apéro machte Hunger auf mehr, weshalb die Anwesenden bald darauf mit einem regionalen sensationellen 3-Gänge-Menu des Rotberg-Teams verwöhnt wurden. Das traditionelle Gemeindequiz brachte Schwung an die Tische und öffnete den Diskurs über das Solothurnische Leimental und die Lebenswelt der Jungbürger*innen. Der Abend fand seinen Ausklang nach tollen Gesprächen und einem feinen Dessert, bevor die jungen Erwachsenen mit einem Shuttledienst oder gemeindeinternem/r Chauffeur*in wieder in ihrer Gemeinde abgesetzt wurden.

Yannik Stebler
Jugendarbeiter JASOL





Lagerbericht Arbeitseinsatz 2024

Vom 1. bis 4. September 2024 absolvierte die Klasse 3P1 einen Arbeitseinsatz in Dötra, Tessin. Am Sonntag, dem 1. September trafen sich die Schüler/innen



um 09:40 Uhr am Bahnhof SBB, um gemeinsam die fünfstündige Reise anzutreten. Da im Lager keine Handys erlaubt waren, brachten die Schüler/innen Fotokameras und Gesellschaftsspiele zur Unterhaltung mit. In Acquacalda angekommen, wurde die Klasse von einem Mitwirkenden der Stiftung naturnetz.ch empfangen. Es wurden auch schon reichlich Informationen über die Landschaft und deren Geschichte an die Schüler weitergegeben. Danach stand eine einstündige

Wanderung zur SAC-Hütte Dötra an. Dort angekommen, wurde das Gepäck versorgt und die Betten bezogen. Es stand jedem frei, was er oder sie am Abend tun wollte. Da der Hund eines Einwohners von Dötra kurz zuvor entflohen war, entschied sich die ganze Klasse, diesen zu suchen. Glücklicherweise wurde der Hund schnell gefunden und zu seinem Besitzer zurückgebracht. Am nächsten Morgen wurden die Schüler/innen vor der Hütte von dem Arbeitsleiter namens Sergio und Annina, der Praktikantin, abgeholt und zu dem Arbeitsplatz geführt, der etwa eine halbe Stunde von der Hütte entfernt war. Dort angekommen, bekam die Klasse eine kleine Instruktion von Fabrizio. Er erklärte der Klasse, wie es zu dem Naturschutzgebiet kam und welche Funktion es hat. Anschliessend wurde die Klasse eingewiesen, was ihre Arbeit für die nächsten Tage sein wird. Sie sollten alle herumliegenden Äste zu einem Haufen stapeln. Um zum Arbeitsort zu gelangen, mussten die Schüler/innen zuerst noch ein Stück den Hang hinauf gehen. Oben angelangt, verabschiedete sich Fabrizio und die Klasse begann, Äste vom Boden aufzusammeln und diese auf Haufen zu stapeln. Nach einer kurzen Pause wurden Rechen, Heugabeln und Planen verteilt. So konnte schneller und sauberer gearbeitet werden. Nach der Mittagspause, welche wegen eines Regenschauers etwas verlängert wurde,



im Nebel weitergearbeitet. Um vier Uhr war Feierabend. Die Klasse suchte alle Arbeitsgeräte zusammen und legte sie unter den Regenschutz, den ein paar Schüler/innen aufgebaut hatten. Zum Ausruhen kam die Klasse jedoch noch nicht; es lag noch der halbstündige Rückweg vor ihnen. Nach dem Abendbrot gingen alle ihren eigenen Dingen nach. Es wurden Spiele gespielt oder einfach nur geredet. Am

Dienstag stand der Klasse ein langer Arbeitstag bevor. Nach einem tollen Frühstück brach die 3P1 gestärkt zum Arbeitsort auf. Man konnte den Fortschritt schon sehen. Der Hang sah schon viel aufgeräumter aus, als am Tag

zuvor. Um warm zu bekommen, durfte jeder eine Aufwärmübung vorzeigen und die anderen machten diese nach. Anschliessend wurde weiter gekehrt und Holz



zusammengeräumt. Es gab immer wieder kurze Pausen und natürlich eine Mittagspause, in der der mitgebrachte Lunch verspeist wurde. Bevor dann wieder gearbeitet wurde, spielten alle zusammen ein Spiel. Um vier Uhr war wieder Feierabend und die warme Dusche wartete schon. Am Abend war wieder Spiel und Spass angesagt. Die Jungs erfanden ein lustiges Spiel mit wassergefüllten Handschuhen, da diese jedoch kaputt gingen, wurden sie durch Hausschuhe ersetzt. Es wurde eine Flasche gedreht und der, auf den sie zeigte, musste die anderen mit einem Hausschuh abwerfen. Am nächsten Morgen war das letzte Mal arbeiten angesagt. Zum Aufwärmen schlug Sergio das Spiel „Ninja, go!“ vor. Danach wurde weitergearbeitet. Das Ziel war, bis zur Mittagspause den ganzen Hang fertig zu schaffen. Die Klasse schaffte beinahe alles, doch ein kleiner Fleck blieb noch übrig. Am Nachmittag wurden Mikroskope und Ferngläser verteilt, um die Natur zu erkunden. Anschliessend lernte die Klasse spielerisch zu debattieren. Sie musste sich in drei Gruppen aufteilen: Naturschutz, Landwirtschaft und Skigebiet. Jede Gruppe sollte Fakten sammeln, um ein Gebiet für sich zu gewinnen. Zum Abschluss durfte jeder für sich selbst etwas tun. Es wurden Höhlen und Hütten aus den gesammelten Ästen und Erde gebaut. Dann war es Zeit sich zu verabschieden. Abends versammelte sich die ganze Klasse und alle sprachen miteinander. Am letzten Tag wurde nach dem Frühstück gepackt und alles aufgeräumt. Anschliessend lasen wir noch zum 1. Mal gemeinsam unser Theaterstück durch, bevor wir noch ein letztes Mal vom Hüttenwart kulinarisch verwöhnt wurden. Um halb zwei waren dann alle startklar, um den Heimweg anzutreten. Sergio holte mit seinem Pickup die Koffer ab und nahm die Verletzten/Kranken mit. Der Rest der Klasse wanderte im Regen den Wanderweg zur nächsten Bushaltestelle hinunter. Es war nass und rutschig. Glücklicherweise hat sich niemand verletzt. Die Heimfahrt war lange, aber sehr gemütlich. Es wurden Spiele gespielt und gegessen. Um acht Uhr war Ankunftszeit in Basel.

So endete unser lehrreiches Lager im Tessin. Es war eine tolle Erfahrung und



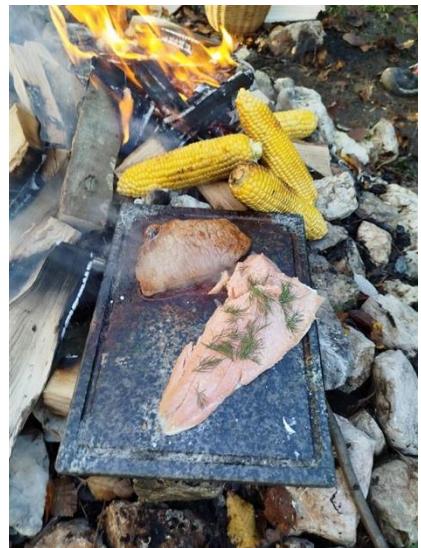
sehr lehrreich und unterhaltsam. Danke an das Team, das uns bekocht hat und danke an Sergio, Annina und Fabrizio für die lehrreichen Tagen. Danke auch an Frau Fluri, dass sie uns begleitet hat und danke natürlich auch an Frau Schmutz, dass sie dieses Lager mit uns durchgeführt hat.

Text: Klasse 3P1
Fotos: Sabrina Schmutz

Ein Morgen in der Steinzeit: Geschichte hautnah erleben

Am letzten Freitag im Oktober erlebte die 3. und 4. Klasse einen besonderen Morgen, ganz im Zeichen der Steinzeit. Gemeinsam haben wir unter freiem Himmel Brot und Suppen zubereitet und uns dabei ganz wie unsere Vorfahren gefühlt.

Mit viel Begeisterung versuchten die Kinder, selbstständig Fladenbrot und Stockbrot zu backen sowie leckere Suppen zu kochen – und all das nur mit Zutaten, die es damals auch zu



ergattern gab. Auch Fisch und Fleisch wurden über dem Feuer zubereitet, das ganz traditionell mit Feuerstein entfacht wurde. Die Kinder hatten grossen Spass daran, die Techniken der Steinzeit nachzuvollziehen. Sie waren mit Eifer bei der Sache und genossen es, ihre eigenen Steinzeitgerichte zuzubereiten. Zum krönenden Abschluss gab es köstliche Früchte-Desserts.

Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war so gross,

dass sie fast nicht mehr davon abzubringen waren, weitere kleine Feuer im Wald zu entfachen und sich wie Steinzeitmenschen zu fühlen. Doch schliesslich machten sie sich – wenn auch widerwillig – auf den Heimweg zurück in die Neuzeit, mit vielen spannenden Eindrücken und einem Tag voller neuer Erfahrungen im Gepäck.



Text und Fotos: Sarah Auer

Einladung zur Adventsfeier

Am Donnerstag, 12. Dezember 2024,
um 18.00 Uhr
in der Kirche Metzerlen

Getränkeverkauf durch Elternrat
Guetzliverkauf der 5. und 6. Klasse



Wir freuen uns auf eine besinnliche und schöne
Adventsfeier
Das LehrerInnenteam

Laternenumzug

Am Montag, dem 11. November fand das alljährliche Lichterfest der Kindergärten und der Primarschule Metzerlen-Mariastein statt.

Dieses Jahr erhellten nicht wie gewohnt geschnitzte Räben die Straßen von Metzerlen, sondern farbige Laternen. Diese wurden von den Kindern im Unterricht liebevoll selbst hergestellt. So konnten auch die KindergärtnerInnen ihr Licht ganz alleine und mit viel Fantasie gestalten, ohne auf die Hilfe Erwachsener angewiesen zu sein.

Die kürzere Route durchs Dorf hatte zum Vorteil, dass sich die Zuschauer besser am Straßenrand verteilen konnten und die Kinder so beim Umzug an jeder Ecke wieder in strahlende Gesichter schauen konnten. Dafür möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern herzlich bedanken.

Zum Schluss gab es wie jedes Jahr wieder, eine feine Verköstigung durch den Verein 'Dorfläbe'. Vielen Dank für die liebevolle Zubereitung!

Für die Schule war es ein gelungener und schöner erster Laternenumzug.

Im nächsten Jahr findet dann ein Räbeliechtumzug statt.



Text und Fotos: Jessica Jellamo

Anmeldung Kindergarten Metzerlen-Mariastein

Kindergarteneintritt Schuljahr 2025/2026

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Am Montag, 11. August 2025 beginnt das neue Schuljahr.

Die zwischen dem **01.08.2020** und dem **31.07.2021** geborenen Kinder treten nach den Sommerferien in den Kindergarten ein.

Das entsprechende Anmeldeformular erhalten Sie im Januar 2025 per Post.

Bei Fragen oder Unsicherheiten melden Sie sich bitte bei:

St. Kugler, Schulleitung
M. Wyss, Schuladministration
Tel: 061 735 91 70, m.wyss@zsl-so.ch



Novembernebel,
Foto Claudia Styner



Delegiertenversammlung Solothurner Blasmusikverband in Metzerlen

Am 26. Oktober durfte der Musikverein Metzerlen die Delegierten des SOBV in der Allmendhalle begrüssen. Die kleine Stärkung mit Kaffee und Zopf zu Beginn erfreute vor allem die, die einen etwas weiteren Weg auf sich genommen hatten. Zum Auftakt durfte der Musikverein ein paar Märsche zum Besten geben und die Totenehrung mit einem Choral begleiten. Nach dem Auftritt folgte für uns die Vorbereitung des Apéros und für die Delegierten die weiteren Traktanden. Unsere Gemeindepräsidentin Marianne Frei fand sehr schöne Worte für unseren Verein und würdigte die jahrelange Arbeit von Erhard Wetzel in der Jungmusik.

Das Highlight für unsere Besucher aus dem Kanton war sicherlich die Aussicht Richtung Vogesen. Zum Glück lichtete sich der Nebel pünktlich zum Apéro draussen vor der Halle und so genossen die Musikanten vergnügt ein Gläschen Wein dazu. Nachdem kurz frische Luft geschnappt wurde, ging es weiter zum wichtigsten Traktandum: dem Essen. Durch grossen Einsatz vom Team Schaad und viel Power jedes einzelnen Vereinsmitglieds, konnte das feine Menu begeistern. Nach Kaffee und Kuchen, sowie angeregten Gesprächen mit anderen Solothurner Musikvereinen, wurde die Delegiertenversammlung geschlossen. Der Musikverein Metzerlen freute sich über den Besuch und hofft, dass Metzerlen nicht nur mit der schönen Aussicht gepunktet hat.

Wir danken allen Gönner und Sponsoren, die diesen Anlass für uns ermöglichten.



Text: Larissa Husistein Foto: Felix Bubendorf

Fitness, Mord & Biber

Das Programm des diesjährigen Team-Aerobic-Ausflugs war anstrengend, spannend und interessant; alles mit Prädikat super. Zusammengefasst lässt sich sagen: Ja, wir hingen in den Seilen. Nein, der Gärtner war nicht der Mörder. Ja, der Biber lebt!

Text: Claudia Jeker

Dieses Jahr bereitete uns die Packliste der Organisatorinnen – Andrea Eglau, Tanja Ferro und Lea Gjergjaj – weniger Kopfzerbrechen als in anderen Jahren, denn wir kannten schon vorab unsere Abendrobe. Ein Krimi-Dinner stand auf dem Programm, und jeder Teilnehmerin wurde bereits im Vorfeld eine Rolle zugewiesen. Wir mussten also ein entsprechendes Kostüm beschaffen, was lange vor der Abreise Anlass zu wild heiteren Diskussionen gab.

Wenn Engel reisen ...

Am Samstag, den 26. Oktober trafen sich 20 Aerobic-Ladies wie alljährlich um 08.00 Uhr bei Veronika Husistein. Wir verteilten uns auf sechs Privatautos; trotz personeller Unterbelegung erreichten wir dank allerhand Gepäck und Zubehör eine optimale Raumausnutzung. Ausser den Organisatorinnen wusste bis dahin niemand, wohin die Reise geht. Nach Erhalt der Koordinaten fütterten wir das Navi und fuhren gespannt los. Auch unser morgendliches Tenü war vorgeschrrieben: etwas zwischen sportlich léger und körperbetont. Zu schaffen machte uns die Tatsache, dass wir ein Schweisstuch, Traubenzucker und ein Badehandtuch mitnehmen mussten. Uns schwante Übles. Sportiver Drill – das kann doch nicht sein, wenn Engel reisen!

Sport ist Mord

Nach einer rund einstündigen Fahrt erreichten wir die Gemeinde Subingen, ein grösseres Dorf im Bezirk Wasseramt (im Solothurner Mittelland). Im «LadyGym Figurstudio» wurden wir von Geschäftsführerin Raffaela willkommen geheissen und in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe erhielt ein einstündiges Workout auf dem Mini-Trampolin. Das ist wie Bodenturnen bei üblem Seegang. Die andere Gruppe wurde in die Geheimnisse des Bungee-Fitness eingeweiht. Dabei wird man in eine Art Klettergurt gezurrt, der an einem Bungee-Seil befestigt und an der Raumdecke aufgehängt ist. Nun baumelt man also wie ein Baby im Laufgurt – halb am Boden, halb in der Luft – und strampelt mehr oder weniger koordiniert wie wild im Zeugs rum. Beide Sportarten waren zu absolvieren – eine äusserst schweisstreibende und kräftezehrende Sache. Das Bungee-Fitness-Flying war eine neue Bewegungs-Dimension, die von uns Mädels grossmehrheitlich begeistert aufgenommen wurde. Nach der wohlverdienten Dusche konnten wir anschliessend im selben Ort ein feines Mittagessen im Restaurant Linde geniessen. Der Hunger war gross und die Kalorienzufuhr bitter nötig – auch die flüssige.



Ladies Night – mit alles, viel scharf

Am Nachmittag folgte der nächste Programmpunkt. Wir erhielten neue Koordinaten, die uns ins idyllisch von Bergen eingebettete Fribourger Senseland führten. Im Naturfreundehaus Aurore, wunderschön gelegen oberhalb des Schwarzsees, wurden wir bereits von Lea und Andrea erwartet. Sie überraschten uns mit Good News: «Wir haben das ganze Chalet für uns alleine». Wow, sturmfreie Bude! Wir bezogen unsere Zimmer und trafen uns danach im Garten zu einem standesgemässen Apéro – mit Prosecco per favore!



Gut im Schuss erfuhren wir endlich pikante Einzelheiten des bevorstehenden Krimidinners. Es sollte zum wahren Highlight unseres Ausflugs werden – Krimi und Dinner gleichermassen. Um ungestört und weitab von neugierigen Blicken weibeln zu können, wurden wir während unseres Aufenthaltes ausschliesslich im Chalet verköstigt. Die Verpflegung – Apéro, Vorspeise, Hauptgang, Dessert bis hin zum Frühstück inklusiv sämtlicher Getränke – haben unsere Organisatorinnen von zuhause mitgebracht. Chapeau! Wir sind kulinarisch spitzenhaft verwöhnt worden. Nachdem wir alles rund ums Essen vorbereitet und hergerichtet hatten (Mis en Place bis Dekor), durften wir endlich in unsere zugeschriebenen Rollen schlüpfen und unsere



Kostüme anziehen. In den Zimmern herrschte eine ausgelassene Betriebsamkeit, untermauert von dubiosem Geflüster, das ab und wann von gekicherten Lachsalven lautstark übermalt wurde. Als wir uns wieder im Esssal versammelten, herrschte Jubel, Trubel, Heiterkeit: es gab toll kostümierte Figuren aus dem Sizilien der 50er Jahre zu bestaunen. Zum Teil erkannte man kaum mehr die Person, die unter der Verkleidung steckte.

Wer hat Morelli erschossen?

Der «secondo» Apéro begann mit einer Rede der stadtbekannten Restaurantbesitzerin Maria Dutto, die sämtliche Einwohner des Städtchens Corleone, darunter die mächtigen Mafiafamilien Morelli, Lecce und Fornello, zu ihrer Geburtstagsfeier einlud. Es wurde ernst; das Krimispektakel begann. Neben dem köstlichen Essen – einer von Lea Gjergjaj hervorragend zubereiteten «sizilianischen» Fleisch- und Gemüselasagne – stand auch ein Mord auf der Speisekarte und niemand konnte sicher sein, lebendig ins Bett zu kommen. Einige Schauspielerinnen wuchsen über sich hinaus und mimten ihre Rollen so echt, dass einem angst

und bange wurde. Es war ein Hochgenuss, ihnen zuzuhören und zuzuschauen. Im Verlaufe des Abends wurde der Mafioso Vito Morelli hinterrücks erschossen. Nun ging die Suche nach dem Mörder los. Erst als dieser dingfest gemacht werden konnte, durften wir, erschöpft und dennoch aufgekratzt, endlich das Dessert geniessen.

Anschliessend wurden die «Oscars» verteilt: Als beste Schauspielerin wurde Nicole Köchli in der Rolle des Mario Morelli, Sohn des Mafiabosses Vito Morelli prämiert. Jeannette Husistein in der Rolle des Marcello Fornello erhielt für das beste Kostüm einen «Oskar». Dottore Veronica, Ärztin (gespielt von Veronika Husistein), hat das meiste Schmiergeld eingetrieben und wurde ebenfalls ausgezeichnet.

Nach dem Krimi und dem Dinner waren wir alle etwas angeschlagen, ermattet und erschöpft. Gottseidank legte Lea heissen Discosound auf. Jetzt ging nochmals die Post ab. Wir sprangen wie Teenies von den Stühlen, rockten den Schwarzsee und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Wehe, wenn sie losgelassen ...

Bauen mit Biss

Nach einer kurzen Nacht wurde uns ein revitalisierendes leckeres Frühstück aufgetischt. Fröhlich liessen wir den Krimi-Abend nochmals Revue passieren. Wir waren von den gemachten Fotos hell begeistert und schwelgten in Erinnerungen.



Schon bald mussten wir ans Aufbrechen denken. Nachdem unsere sieben Sachen gepackt und im Auto verstaut waren, begaben wir uns bei schönstem Wetter auf einen Rundgang um den See. Wir erhielten eine Führung im Naturpark Gantrisch zum Thema «Biber». Von Corine Hengen erfuhren wir viel Wissenswertes über das scheue Nagetier, z.B. über sein bissiges Bautalent und dass ein Biber rund 300'000 Haare pro cm² hat (im Vergleich dazu, Menschen haben 300 – und das auch nicht alle). So kann er sich – der Biber – stundenlang im Wasser tummeln, ohne bis auf die Haut nass zu werden. Übrigens: der Tauchprofi hält es bis zu zwanzig Minuten unter Wasser aus. Der Biber wurde dereinst wegen seines Fells und seines Fleischs fast ausgerottet. Für die Kirche galt er als Fisch, womit er in der Fastenzeit verspeist werden durfte.

Wir genossen den Rundgang in dieser friedvollen, herbstlichen Natur – kein Wunder, nach dem gestrigen mörderischen Abend. Nach

der Führung durften auch wir noch ein feines (im wahrsten Sinne des Wortes) Mittagessen im Restaurant «Fein und Sein» im pittoresken Örtchen Schwarzsee verspeisen.

Tuusig Dank!

Schon hiess es zurück nach Metzerlen, stand doch eine 2½stündige Fahrt vor uns. Mit viel sportlicher Begeisterung, lukullischer Freude und kriminologischer Erfahrungen im Gepäck liessen wir dieses wunderschöne Wochenende ausklingen. Wir sind unisono der Meinung: das Wochenende war einfach mega! Den Organisatorinnen Andrea Eglaf, Tanja Ferro und Lea Gjergjaj gebührt ein ausserordentliches Dankeschön; sie haben keine Mühen gescheut, sei es mit der Vorbereitung des Sportprogramms, des Krimidinners oder der Verpflegung. Das war Wellness pur – exquisit für unser Team-Aerobic. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Anton Gjergjaj, der die Getränke, u. a. einen mörderisch guten italienischen Wein, gespendet hat, was der überaus gelösten Stimmung sehr zuträglich war. Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere Fahrerinnen Lea, Tanja, Sandra B., Nicole K., Franziska und Claudia.

Die Organisatorinnen für den nächsten Ausflug stehen bereits fest. Wir freuen uns jetzt schon und sind gespannt, wohin die Reise im 2025 gehen wird.



Fotos von: Andrea, Diana, Jeannette, Pascale und Priska

Adventsfeier Metzerlen

Samstag, 30. November 2024

Auch im Jahre 2024 heisst der Männerturnverein Metzerlen-Mariastein MTV alle Bewohner, Familien, Freunde und Bekannte zum Start in die Adventszeit am traditionellen Risottoplausch herzlich willkommen.

Ab 16.30h servieren wir den selbstgemachten Glühwein und verwöhnen euch anschliessend wieder mit dem legendären Risotto con Lunganighe und gutem Wein. Zum Kaffee werden alle Schleckmäuler am berühmten Kuchenbuffet wieder ein passendes Dolce finden.

Natürlich wird auch wieder das Fass mit gratis Digestifs seinen Platz haben, die Spenden daraus werden wiederum einem gemeinnützigen Verein aus der Region überwiesen.

Das Foyer steht uns bekanntlich nicht mehr zur Verfügung, daher findet die Adventfeier erstmals direkt in der Allmendhalle statt. Wir garantieren euch aber, dass die MTV-Crew auch diesmal die einzigartige Stimmung und Ambiance in die Halle bringt, welche die Adventsfeier so legendär macht.

Lasst euch also überraschen und feiert mit uns den ersten Advent.



Dorf läbe

Adventsfenster

Die Adventsfenster beginnen dieses Jahr am Samstag, 30. November 2024. Zu diesem Datum werden alle Fenster geschmückt und beleuchtet, zudem sind sie mit dem entsprechenden Datum zu versehen. Sofern keine andere Zeit vermerkt ist, finden die Stubeten von 18.00 bis 21.00 Uhr statt. Wir danken allen herzlich, die sich als Veranstalter/in oder Besucher/in für diesen Brauch einsetzen und wünschen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit (Verein Dorfläbe).

Sa	30.	November	MTV, Vorweihnachtsveranstaltung, Allmendhalle Metzerlen, 16.30 Uhr
So	1.	Dezember	Karin und Marc Wetzel, Blauenweg 3, Metzerlen, ab 17.00 Uhr (die Stubete findet drinnen und draussen statt)
Mo	2.	Dezember	Familie Erika und Beat Matti, Hauptstrasse 9, Metzerlen (die Stubete findet drinnen und draussen statt)
Di	3.	Dezember	Kein Fenster
Mi	4.	Dezember	Offenes Adventssingen mit dem Kirchenchor Metzerlen-Mariastein, Pfarrkirche Metzerlen, Beginn: 19.00 Uhr, anschliessend kleiner Umtrunk
Do	5.	Dezember	Familien Meier und Köchli, Rotbergstrasse 14, Metzerlen (die Stubete findet draussen statt)
Fr	6.	Dezember	Samiklaus
Sa	7.	Dezember	Familien Erb, Burgstrasse 3c, Metzerlen (die Stubete findet im Carport statt)
So	8.	Dezember	Spaghetti-Tag im Pfarrhaus Metzerlen, 11.00 Uhr
			Abends: Nachtgebet mit den Mönchen in der Klosterkirche Mariastein, 20.00 Uhr, anschliessend Umtrunk in der Eingangshalle
Mo	9.	Dezember	Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus Metzerlen, 20.00 Uhr
Di	10.	Dezember	Claudia und Markus Bläsi, Döllenring 40, Metzerlen (die Stubete findet drinnen statt)
Mi	11.	Dezember	Andrea Adamer, Burg Rotberg, ab 15 Uhr , mit Bastelprogramm für Kinder im Rittersaal (die Stubete findet drinnen und je nach Witterung auch draussen auf der Laube statt)
Do	12.	Dezember	Kein Fenster
Fr	13.	Dezember	Helga und Bruno Koeninger, Riedmattweg 5, Metzerlen (die Stubete findet im Garten statt)
Sa	14.	Dezember	Manuela Plattner und Felix Frei, Burgstrasse 8, Metzerlen (die Stubete findet drinnen statt)
So	15.	Dezember	Familie Renz, Burgstrasse 11, Metzerlen, ab 16.00 Uhr (die Stubete findet draussen statt)
Mo	16.	Dezember	Budget-Gemeindeversammlung, Allmendhalle Metzerlen, 19.30 Uhr

Di	17.	Dezember	Kein Fenster
Mi	18.	Dezember	Kein Fenster
Do	19.	Dezember	Veronika und Robert Husistein, Mariasteinstrasse 25, Metzerlen (die Stubete findet draussen statt)
Fr	20.	Dezember	Gemeinderat Metzerlen, Gemeindeverwaltung, Rotbergstrasse 1, Metzerlen
Sa	21.	Dezember	Kein Fenster
So	22.	Dezember	Kein Fenster
Mo	23.	Dezember	Kein Fenster
Di	24.	Dezember	Feier für die Kinder in der Kirche in Metzerlen, 16.00 Uhr Feierliche Mitternachtsmesse in der Kirche in Metzerlen, 23.00 Uhr



Dorfläbe



Einladung zum
Neujahrsapéro



Treffpunkt:
1.1.2025 / 16.00 Uhr
Lämmliplatz

Verein Dorfläbe





Fasnachtskomitee



Metzerlen-Mariastein

**Sujet 2025:
Do goht uns doch dr Lade abe**

**Im Fritz si Lade duet mir fehle
Jetzt muess ich mi talabwärts quele
Au d'Poscht isch wäg – oh dio mio
Ich glaub, ich bruuch e Fritzantino!**

Das detaillierte Fasnachtsprogramm folgt im Dorfblatt
Ende Januar 2025.

Zwischenzeitlich wünschen wir allen eine stressfreie
Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins
neue Jahr, mit viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!



**Euer
Fasnachtskomitée**



Agenda / Anlässe

Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen

09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft
11.00 Uhr Pilgermesse

Gottesdienst an Werktagen

09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft

Willkommen zum Gebet der Mönche

06.30 Uhr Laudes
12.00 Uhr Sext (ausser Montag), am Sonntag um 12.20 Uhr
15.00 Uhr Non (Mittwoch bis Samstag)
18.00 Uhr Vesper (ausser Montag)
20.00 Uhr Komplet (Samstag Vigil)

Stille Anbetung immer am Freitag

19.15 Uhr in der Josefskapelle

www.kloster-mariastein.ch Tel. 061 735 11 11

Advent

Im Advent findet jeweils am Samstagmorgen um 06.30 Uhr in der Gnadenkapelle eine Rorate-Messe statt (07., 14. und 21. Dezember)

1. Adventssonntag

Samstag, 30. November 2024
18.00 Uhr Erste Vesper mit Adventskranzsegnung
Sonntag, 01. Dezember 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St.-Anna-Kapelle

Monatswallfahrt

Mittwoch, 04. Dezember 2024
09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

Lectio Divina

Samstag, 07. Dezember 2024
16.15 Uhr Klosterpforte: Die biblischen Texte des Sonntags, mit Abt Peter von Sury,
Anmeldung erwünscht: sekretariat@kloster-mariastein.ch

Mariä Empfängnis

Sonntag, 08. Dezember 2024
Gottesdienste wie an Sonntagen
14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle
15.30 Uhr Buchpräsentation «Schön bist du, Maria». Über die historischen Darstellungen und die Kleider des Gnadenbildes. Im Kloster. Anmeldung erforderlich: sekretariat@kloster-mariastein.ch
20.00 Uhr Komplet in der Basilika, anschliessend Adventsfenster des Klosters in der Vorhalle der Pforte.

Adventsmarkt

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Dezember 2024
Jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Klosterplatz

3. Adventssonntag Sonntag, 15. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Sonntagen
4. Adventssonntag Sonntag, 22. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Sonntagen 18.00 Uhr Vesper mit Begrüssung des Friedenslichtes. Dieses Licht aus der Geburtsgrotte von Jesus Christus in Bethlehem wird bis zum 01. Januar 2025 in der Basilika brennen. Sie können das Licht mitnehmen. Dazu stehen spezielle Kerzen zum Kauf bereit.
Heiligabend Dienstag, 24. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Werktagen 17.30 Uhr Erste Vesper von Weihnachten (lateinisch) 20.00 Uhr Weihnachtsvigil (Chorgebet, deutsch) 22.00 Uhr Musikalische Einstimmung 22.30 Uhr Mitternachtmesse. Marc-Antoine Charpentier: Messe de Minuit pour Noël. Mit dem Instrumental- und Vokalensemble ad petram und Julius Lorscheider (Orgel). Leitung Josef Laming.
Weihnachten Mittwoch, 25. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Sonntagen 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen. Weihnächtliche Musik für Flöte und Orgel: Johann Sebastian Bach: Sonate in E-Dur BWV 1035. Mit Liane Sadler (Flöte) und Josef Laming (Orgel).
Stephanstag Donnerstag, 26. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Sonntagen 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung des Stephansweins
Hi. Johannes, Evangelist Freitag, 27. Dezember 2024 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Johannesminne (Wein).
Hi. Familie Sonntag, 29. Dezember 2024 Gottesdienste wie an Sonntagen
Silvester Sonntag, 31. Dezember 2024 23.00 Uhr Besinnliche Feier zum Jahreswechsel. Musik für Fagott und Orgel. Mit Letizia Viola (Fagott) und Christoph Anzböck (Orgel).
Neujahr: Hochfest der Grossmutter Maria Mittwoch, 01. Januar 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen 14.00 Uhr Rosenkranz in der St.-Anna-Kapelle 18.00 Uhr lateinische Vesper
Sonntag nach Weihnachten Sonntag, 05. Januar 2025 Gottesdienste wie an Sonntagen 14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St.-Anna-Kapelle
Neujahrskonzert 16.00 Uhr Neujahrskonzert. Streichtrios von Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart. Mit Philip Huang (Violine), Julia Wawrowska (Viola) und Anna Jeger (Violoncello).
Epiphanie «Dreikönigstag» Montag, 06. Januar 2025 09.00 Uhr Konventamt mit Segnung der Hauszeichen
Monatswallfahrt Mittwoch, 08. Januar 2025 09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefskapelle 13.30 Uhr Beichtgelegenheit 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen Anschliessend Rosenkranz

Hochfest des Hl. Vinzenz, Patron der Basilika und des Klosters

Mittwoch, 22. Januar 2025

09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft

18.00 Uhr lateinische Vesper

Adventsmarkt in Mariastein 2024

Am Wochenende des dritten Advents ist wiederum der Adventsmarkt des Klosters Mariastein und des Verkehrsvereins Metzerlen-Mariastein. Nach den guten Erfahrungen des letzten Jahres und mit 14 zusätzlichen Ständen wird der Markt erneut am Samstag und Sonntag, 14.-15. Dezember von 10 bis 17 Uhr rund um das Restaurant Post stattfinden: im grossen Saal, auf der Terrasse des Restaurants und auf dem Klosterplatz. Highlights sind Pferd und Esel zum Reiten für Kinder, ein erweitertes kulinarisches Angebot mit vietnamesischen Gerichten aus dem Zisterzienserkloster in Orsonnens, Raclette vom Hof Hinter Birtis in Beinwil, der Indian Food Trailer von Andreas Schaufelberger, tibetische Momos von Sangpo Doktatsang und der beliebte Bratwurststand des Restaurants Post. Zwei Stände werden Handwerkskunst präsentieren: Röbi Husistein aus Metzerlen schmiedet Eisen im offenen Feuer und Tobias Kupferschmid aus Mariastein stellt die Drechselkunst zur Schau. Verschiedene Klöster und Ordensleute sind mit ihren vielfältigen Produkten (Honig, Backwaren, Kerzen, Handarbeiten u.v.m.) vertreten. Auch für Musik ist gesorgt. Den Markt begleiten mit der Drehorgel Johanna und Roland Suter-Egli aus Allschwil. Am Sonntag um ca. 13 Uhr gibt der Musikverein Metzerlen ein Konzert auf dem Kirchenvorplatz. Am Sonntag um 17 Uhr findet der Adventsmarkt seinen traditionellen Abschluss mit dem Adventssingen in der Basilika; es wird von Pater Armin Russi und Kirchenmusiker Christoph Anzöck angeleitet. Die Klostergemeinschaft freut sich auf schöne Begegnungen und gemütliches Beisammensein.

Übersicht Adventsmarkt Mariastein

- Samstag und Sonntag 14.-15. Dezember 2024, 10-17 Uhr
- Platzkonzert Musikverein Metzerlen Sonntag 13 Uhr
- Adventssingen Sonntag 17 Uhr



Die Arealgestaltung Mariastein wird konkret

Nach dem 2019 öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb über die Arealgestaltung von Mariastein, den Vorabklärungen und der Planung – in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und den kantonalen Behörden – wird das Projekt «Arealgestaltung Mariastein» nun in zwei Etappen umgesetzt:

1. Die flankierenden Massnahmen mit dem neuen Pilgerparkplatz am Dorfeingang
2. Die Bauten und Gestaltungselemente des Klosterplatzes.

Phase 1: Bushaltestelle und Parkplatz

Die Phase 1 beinhaltet folgende Massnahmen:

- Die Bushaltestelle «Klosterplatz» wird aufgehoben und an die Ecke Metzerlen-/Flühstrasse verlegt; die öffentlichen Parkplätze auf dem Klosterplatz werden aufgehoben und auf dem neu eingerichteten Pilgerparkplatz am Dorfeingang ergänzt;
- Der Zugang zum Kloster wird über die Zufahrt via Klostergarten (Polizeiposten) geregelt, für Mitarbeiter und Mieter der klostereigenen Wohnungen werden neu Parkplätze erstellt;
- Behindertenparkplätze werden – ohne Gebührenpflicht – auf dem ehemaligen Parkplatz des Restaurants Post eingerichtet;
- Eine Sammelstelle für Altstoffe und Grüngut wird für die Einwohner und Einwohnerinnen von Mariastein auf dem Pilgerparkplatz am Dorfeingang geschaffen.

ÖV-Haltestelle «Mariastein, Kloster»

Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 wird die neue Bushaltestelle «Mariastein, Kloster» in Betrieb genommen. Die Haltestelle «Klosterplatz» wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bedient. Die hindernisfreie Doppel-Haltestelle «Mariastein, Kloster» ist für den späteren Einsatz von Gelenkbussen ausgelegt. Bis zur definitiven Installation des Buswartehäuschens steht vorübergehend ein Zelt für den Schutz der Fahrgäste zur Verfügung. Die Anschlusszeiten bleiben im Wesentlichen so wie in den aktuellen Fahrplänen.

Bewirtschaftung des Pilgerparkplatzes am Dorfeingang

Ab Mitte Januar 2025 wird das Parkieren auf dem Pilgerparkplatz gebührenpflichtig. Die Bewirtschaftung erfolgt mit Barrieren und einer Ticketlösung.

Kosten pro Stunde Fr. 1.50; Tagesgebühr Fr. 6.00.

Für Anwohner besteht die Möglichkeit, einen Platz zu mieten, die Kosten betragen Fr. 50.00 pro Monat. Interessenten melden sich beim Betriebsleiter des Klosters, Herrn Florian Dolder:

betriebsleitung@kloster-mariastein.ch. Der Pilgerparkplatz wird neu bepflanzt und leicht beleuchtet. Es stehen drei gratis Busparkplätze zur Verfügung und Motorräder können gratis parkieren.

Zum Laden von Elektrofahrzeugen stehen vier Plätze zur Verfügung.

Sammelstelle Altstoff

Für die Zufahrt zur Sammelstelle ist eine Karezfrist von 20 Minuten eingeplant. Konkret: Mit dem gezogenen Ticket können Sie innert 20 Minuten gratis wieder ausfahren.

Behindertenparkplätze

Für Behindertenfahrzeuge stehen gratis Parkplätze in der Nähe der Basilika zur Verfügung. Die Beschilderung weist den Weg. Nach der Inbetriebnahme der Behindertenparkplätze auf dem ehemaligen Parkplatzareal des Restaurants Post erfolgt die Zufahrt über den Steinrain (-weg) und nördlich des alten Bauernhauses. Die Zufahrt ist nur für Berechtigte und wird über eine Codierung geregelt. Der Zugangscode kann an der Klosterpforte angefragt werden. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig an die Klosterpforte zu wenden: 061 735 11 11.

Zugang Parkplatz, Wanderweg und Informationen

Der Zugang für Fussgänger zu den Parkplätzen verläuft kreuzungsfrei entlang der gesamten Klostermauer. Dieser Zugang stellt auch die Verbindung der Wanderwege her.

In der Nähe der Bushaltestelle informieren Tafeln über das aktuelle Angebot des Klosters, das Wanderwegnetz und über den Solothurner Waldwanderweg «Rund um Mariastein».

Beflaggung

In unmittelbarer Nähe der neuen ÖV-Haltestelle wird folgendermassen beflaggt: Schweiz, Solothurn, Metzerlen-Mariastein, gefolgt von Bättwil, Burg i.L., Hofstetten-Flüh, Rodersdorf und Witterswil.

Phase 2: Klosterplatz

Ab Frühjahr 2025 werden folgende Massnahmen auf dem Klosterplatz umgesetzt:

- Pflästerung des ca. 4000 m² grossen Klosterplatzes mit verschiedenen Steinen und besonderen Pisten für gehbehinderte Menschen;
- Einrichtung eines Hortus conclusus, eines beschaulichen Gartens;
- Erstellung eines überdachten und möblierten Forums für Veranstaltungen im Freien;
- Bau einer Aussenpassage mit Blick auf das Annafeld und die St.-Anna-Kapelle als neuer Zugang zur Gnadenkapelle;
- Wasserbecken, Brunnen und Sitzmöglichkeiten gestalten den Platz mit, ebenso Sitzmöglichkeiten entlang der Klostermauer;
- Optimierung des Lichtkonzeptes und der Signaletik.

Zu der Phase gehört auch, dass mit Genehmigung der Ortsplanrevision ein Spiel- und Picknickplatz im Park des Klosterhotels Kreuz geplant ist.

Zeitplan

Der Beginn der Arbeiten auf dem Klosterplatz in der Verantwortung der Bauherrschaft, d.h. der Benediktiner von Mariastein, kann nach der Sanierung der Leitungen im Boden (Wasser/ Abwasser) durch die Gemeinde Metzerlen-Mariastein erfolgen. Die entsprechenden Anträge des Gemeinderates werden an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 vorgelegt. Anschliessend an die Sanierung der Leitungen erfolgt in Teiletappen die Neugestaltung des Klosterplatzes. Die Eröffnung des neuen Platzes ist auf Ostern 2026 geplant.

Zubringerdienst zum Klosterplatz/Paradies

Mit Beginn der Bauarbeiten auf dem Klosterplatz wird die Zufahrt ab Ecke Metzerlen-/ Flühstrasse mit einem Fahrverbot belegt. Dabei wird der Zubringerdienst zum Platz, zu allen Anwohnern, dem Polizeiposten, den Behindertenparkplätzen und den privaten Parkplätzen des Hotels Jura und des Klosterhotels Kreuz erlaubt.

Übergeordnete Vorschriften

- Entsprechend der Konzession zwischen der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und dem Benediktinerkloster Mariastein über die Neugestaltung des Klosterplatzes vom 24. Februar 2023 und den neuen Zonenvorschriften der Gemeinde müssen die Parkplätze auf dem Pilgerparkplatz am Dorfeingang von Mariastein neu bewirtschaftet werden;
- Die Parkplatzfläche ist dabei wo immer möglich mit Grünflächen auszustatten und der versiegelte Anteil auf das notwendige Minimum zu beschränken;
- Die Grünflächen müssen als solche wahrnehmbar sein und sind versickerungsfähig zu gestalten;
- Die Gestaltung der Fläche hat sich an der wertvollen Umgebung zu orientieren und einen maximal möglichen Beitrag an deren Aufwertung zu leisten (Pflanzung von zusätzlichen 15 Bäumen).

Vereinbarung über die hindernisfreie Haltestelle

Mit dem Kanton Solothurn (Amt für Verkehr und Tiefbau) und der Gemeinde Metzerlen-Mariastein wurde im Vorfeld eine Kostenbeteiligung für die Erstellung der hindernisfreien Bushaltestelle und der Infrastruktur vereinbart:

- Die Gemeinde übernimmt 100'000 Franken an die Erstellung der oberirdischen Infrastruktur und der Kanton 179'500 Franken für die Tiefbauarbeiten der Bushaltestelle;
- Nach Beendigung der Arbeiten treten die vereinbarten kostenlosen Landabtretungen in Kraft. Das Kloster tritt dabei die gesamte Fläche der ÖV-Haltestelle an den Kanton und die Fläche der Sammelstelle an die Gemeinde ab. Die Gemeinde ihrerseits tritt diverse Landstreifen und der Kanton Landstreifen entlang der Flühstrasse an das Kloster ab. In der Summe der Abtretungen erzielt der Kanton einen Flächenzuwachs.

Kosten Pilgerparkplatz

Die Kosten der baulichen Massnahmen für die Flächenerweiterung, die Bewirtschaftungsmaßnahmen und die ökologische Aufwertung des Pilgerparkplatzes am Dorfeingang betragen rund 980'000 Franken. Dafür kommt das Kloster auf. Die hindernisfreie ÖV-Haltestelle kostet 279'500 Franken und wird durch den Kanton Solothurn und die Gemeinde Metzerlen-Mariastein finanziert. Die Kosten für die Sammelstelle trägt die Gemeinde.

Weiterführende Informationen

Im Klosterladen Pilgerlaube und an der Klosterpforte liegt eine Broschüre «Arealgestaltung Mariastein» mit allen Informationen auf, die Sie ebenfalls auf der Webseite: www.kloster-mariastein.ch finden.

Mariano Tschuor
Projektleiter Mariastein 2025
11.11.2024



Medienmitteilung

BeRest Gruppe übernimmt Führung der Hotel- und Gastronomiebetriebe in Mariastein

(13.11.2024) Ab 1. Januar 2025 führt die BeRest Gruppe, mit Sitz in Basel, die Hotel- und Gastronomiebetriebe des Benediktinerklosters Mariastein: Das Klosterhotel Kreuz, das Restaurant Post sowie den Gästebereich auf dem Klosterareal mit dem Gertrudishaus und der alten Abtei. Diese Lösung wurde im Zuge des Gesamtprojekts «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025» erarbeitet, das die Zukunft von Mariastein als Pilger- und Klosterdorf sichern soll.

Seit dem 1. Juni 2024 sind die wirtschaftlichen Tätigkeiten des Benediktinerklosters in der klostereigenen Mariastein Betriebs AG zusammengelegt. Zu dieser gehören auch drei Hotel- und Gastronomiebetriebe, die im Eigentum des Klosters sind. Ab Jahresbeginn 2025 übernimmt nun die BeRest Gruppe die operative Führung dieser drei Betriebe. Für Abt Peter von Sury, Vorsteher des Klosters, kommt dieser Schritt mit Blick auf die Entwicklung der Klostergemeinschaft zum richtigen Zeitpunkt: «Wir Mönche haben weder die Ressourcen noch die Kompetenz, unsere Gastronomiebetriebe selber zu führen. Wir sind froh, dass erfahrene Branchenkenner das Ruder übernehmen.» Für Johann Rudolf Meier, Gründer und Leiter der BeRest Gruppe, ist die Destination Mariastein attraktiv: «Hier begegnen sich Tradition und Innovation, Stille und Spiritualität, Kultur und Natur, hierher kommen jährlich 250'000 Personen aus aller Herren Ländern».

Das Klosterhotel Kreuz, als Pilgerherberge im 17. Jahrhundert gebaut, wird als Seminarhotel mit Tagungsräumen für bis zu 190 Personen geführt und verfügt über 36 Hotelzimmer im Alt- und 12 im Neubau. Das Restaurant Post aus der Mitte des 18. Jahrhunderts wird ab August 2025 total saniert und verfügt ab Ende 2026 über einen Aussenbereich, ein Tagesrestaurant und einen Bankettsaal. Wie der Restaurationsbetrieb der «Post» in der Zeit des Um- und Neubaus geregelt wird, ist noch Gegenstand von Abklärungen. Zu gegebener Zeit wird über die neue Situation informiert.

Die alte Abtei und das Gertrudishaus liegen auf dem Klosterareal und werden von Gästen benutzt, die das besondere Ambiente suchen, am klösterlichen Leben teilnehmen möchten oder schlicht: die Alternative wollen. In der alten Abtei stehen 8 Zimmer zur Verfügung, im Gertrudishaus 12. Die persönlichen Gäste der Benediktiner werden weiterhin in diesen beiden Häusern untergebracht.

Im Verwaltungsrat der vom Juristen Thomas Ziegler präsidierten Mariastein Betriebs AG ist Johann Rudolf Meier insbesondere für die strategische Führung der Gastronomiebetriebe zuständig. Als Ansprechperson vor Ort in Mariastein wird Clemens Hunziker, diplomierte Hotelier und Restaurateur SHV und Mitglied der Geschäftsleitung der BeRest Gruppe, tätig sein. Alle Arbeitsplätze in den drei Betrieben bleiben erhalten und das bestehende Team wird von der BeRest Gruppe übernommen.

Das Klosterhotel Kreuz, von 1935 bis 2012 von den Franziskanerinnen von Erlenbad geführt, war seit 2018 an die Thommen Gastronomie AG verpachtet. Das Restaurant Post war bis zur Klosteraufhebung 1874 bereits Teil des Klosterbezirks von Mariastein. Danach erwarben Private das Gebäude. Drei Generationen lang war die «Post» im Eigentum der Familie Riss. Im Juli 2020 kaufte das Kloster die «Post» zurück und übergab auch die Führung dieses Betriebs der Thommen Gastronomie AG. Der Gästebereich des Klosters wurde bis anhin von einem sogenannten «Gastpater» – mit Unterstützung von Mitarbeiterinnen – verantwortet. Ab 1. Januar 2025 werden nun alle drei Hotel- und Gastronomiebetriebe des Klosters Mariastein «aus einer Hand» geführt.

Weitere Informationen über die BeRest Gruppe: www.berest.com

Weitere Informationen über das Projekt «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025»:
www.kloster-mariastein.ch

Kontakt

Mariano Tschuor, Projektleiter «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025»
+41 79 756 63 00
mariano.tschuor@kloster-mariastein.ch

Mariastein, 13. November 2024



«Aufbruch ins Weite»



Pfarrei St. Remigius
Metzerlen



Weihnachten 2024, Kirche Metzerlen

Besondere Anlässe und Gottesdienste im Dezember

03. Dezember **Rorate Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe «Licht im Dunkel»**
Kirche Metzerlen, 7 Uhr, anschliessend kleines Frühstück im Pfarrhaus

04. Dezember **Offenes Adventssingen mit dem Kirchenchor**
Kirche Metzerlen, 19 Uhr, anschliessend Umtrunk

08. Dezember **Spaghetti-Tag**, Pfarreisaal Metzerlen, 11 Uhr

09. Dezember **Kirchgemeindeversammlung**, Pfarreisaal Metzerlen, 20 Uhr

12. Dezember **Adventsfeier Primarschule Metzerlen**, Kirche Metzerlen, 18 Uhr

Besuchen Sie ab Sonntag, **22. Dezember** die **weihnachtlich geschmückte Kirche** mit der **wunderschönen Krippe**. Ein Ort zum Innehalten, Ruhe finden und die Atmosphäre bei Musik auf sich wirken zu lassen.

24. Dezember **Weihnachtsfeier für die Kleinen**, Kirche Metzerlen, 16 Uhr
«**Heiliwog Läuten**», Kirche Metzerlen, 22 Uhr
Quartett Musikverein Metzerlen, beim Friedhof, 22.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst Kirche Metzerlen, 23 Uhr, Mitwirkung
Kirchenchor

25. Dezember **Weihnachtsgottesdienst**, Kirche Witterswil, 10 Uhr
Mitwirkung: Kirchenchor Hofstetten-Flüh

26. Dezember **Eucharistiefeier mit Weinsegnung zu Ehrung des hl. Stephanus**,
Klosterkirche Mariastein, 9 Uhr

31. Dezember **Besinnliche Feier zum Jahreswechsel**, Klosterkirche Mariastein, 23 Uhr

Besondere Anlässe und Gottesdienste im Januar

- 01. Januar** **Neujahrsandacht**, Kirche Hofstetten, 17 Uhr
- 05. Januar** **Einschreibegottesdienst zur Erstkommunion**, Kirche Witterswil, 10 Uhr
- 06. und 07. Januar** **Die Sternsinger sind unterwegs**
- 07. Januar** **Ausklang Sternsinger**, Kirche Metzerlen, 19 Uhr
- 01. Februar** **Lichtmesse mit Einschreibung zur Firmung**, Kirche Metzerlen, 18 Uhr
Mitwirkung: Kirchenchor Metzerlen

(Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Änderungen vorkommen können. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten im Pfarrblatt, im Schaukasten beim Pfarrhaus oder auf der Website www.pastoralraum-so-leimental.ch.)



Einladung

Zur Weihnachtsfeier für die Kleinen

Am 24. Dezember 2024 um 16.00 Uhr findet in der röm. kath. Kirche in Metzerlen die Weihnachtsfeier für die kleinen Erdenbürger statt.

Zusammen stimmen wir uns auf das Weihnachtsfest ein, hören eine weihnächtliche Geschichte und singen ein Weihnachtslied.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Weihnachtsfeier mit den Kindern und den Eltern, Grosseltern, Tanten und allen, die gerne dabei sein möchten.

Es lädt herzlich ein

Röm. kath. Kirchgemeinde Metzerlen

**Der Kirchenchor Metzerlen möchte mit dir Adventslieder singen.
Mittwoch, 4. Dezember, ab 19:00 Uhr, Kirche Metzerlen**

Anschliessend kleiner Umtrunk



Gemeinsames Singen verbindet und wird mit Glückshormonen beschenkt.



**Pfarrei St. Remigius
Metzerlen**



Seelsorger für den Pastoralraum Solothurnisches Leimental

Am 1. September hat Marek Sowulewski als Pastoralraumleiter die Verantwortung für die Seelsorge und die Leitung des Pastoralraumes Solothurnisches Leimental übernommen. Er wird insbesondere Aufgaben wahrnehmen, die im vergangenen Jahr brachlagen, wie etwa die Seelsorge im Pastoralraum, die Begleitung von Gruppen und die Stärkung des Gemeinschaftslebens. Ein wichtiger Bereich wird die ökumenische Arbeit sein sowie die Zusammenarbeit mit den Behörden und Räten.

Als Diakon wird er Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernehmen und in Zusammenarbeit mit den bewährten und geschätzten Aushilfen das liturgische Leben gestalten. Sein Büro wird Marek Sowulewski in Hofstetten haben.

Wir wünschen ihm viele gute Begegnungen mit den Menschen vor Ort und Freude an den vielen Initiativen, die blühen im Pastoralraum.



Beratungsstelle der Pro Senectute im Solothurnischen Leimental (SoLei)

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet jeweils am 2. Dienstag im Monat zwischen **13.45 und 16.15 Uhr** statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bäramsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter **061 781 12 75**, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist an folgenden Terminen besetzt:

Für das 1. Halbjahr 2025 werden folgende Daten angeboten:

- Dienstag, 14. Januar 2025
- Dienstag, 11. Februar 2025
- Dienstag, 11. März 2025
- Dienstag, 08. April 2025
- Dienstag, 13. Mai 2025
- Dienstag, 10. Juni 2025

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

**Beratungsfenster Sol. Leimental im
Gemeindezentrum Bäramsle
Eingang Rebenstrasse 31**

Pro Senectute • Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein
Bodenackerstrasse 6 • 4226 Breitenbach • Telefon 061 781 12 75
info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch



Postkonto
45-455-2



Soziales Engagement

Sie sind pensioniert und möchten mit Ihrem Wissen und Ihrer Lebenserfahrung ältere Menschen in Ihren administrativen Belangen unterstützen:

**Wir suchen Freiwillige für den
Steuer- und Administrativdienst**

Weitere Informationen unter:
www.so.prosenectute.ch oder 061 781 12 75



Kanton Solothurn
so.prosenectute.ch

Mittagstisch für Senioren

Einmal monatlich, meistens Ende Monat, treffen wir uns zum Mittagstisch, abwechslungsweise in einem Restaurant in Metzerlen oder in Mariastein. Es wird immer ein gemütliches Zusammensein für unsere Seniorinnen und Senioren, das Zeit gibt zum Plaudern und Lachen und Erfahrungen austauschen.

Leider ist das Teilnehmer-/innen Grüppchen wegen altersbedingten Erkrankungen und Beeinträchtigungen geschrumpft.

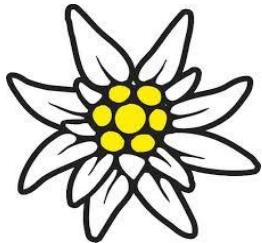
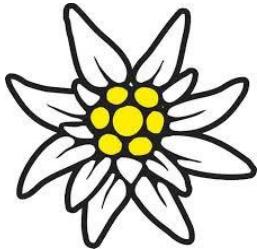
Wir würden uns freuen, wenn wir neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen könnten, damit unsere gemütliche Runde noch lange erhalten bleibe. Willkommen sind alle über ca. 60-jährigen, die gerne ein fröhliches Zusammentreffen schätzen und einmal nicht selber zur Kochkelle greifen möchten.

Wir bezahlen für ein Mittagessen mit Suppe oder Salat, ein Fleisch- oder ein Fischmenue und ein kleines Dessert Fr. 25.-- aus unserer eigenen Tasche. Die Getränke sind darin nicht inbegriffen.

Anmeldung bis jeweils Dienstag Abend vor dem Essen bei der Leiterin Christa Meier-Studer, Challstrasse 1, 4116 Metzerlen.
Tel.Nr. 061 731 34 08 oder Natel-Nr. 079 560 87 47

M i t t a g s t i s c h 2025

für Seniorinnen und Senioren



11.30 Uhr, zum Preis von Fr. 25.--, exkl. Getränke
Weihnachtessen Fr. 30.--

Freitag, 31. Januar	Rest. Jura	Mariastein
Freitag, 07. März	Rest. Lämmli	Metzerlen
Freitag, 28. März	Rest.Kreuz	Metzerlen
Freitag, 25. April	Rest. Lindenhof	Mariastein
Freitag, 30. Mai	Rest. Jura	Mariastein
Freitag, 27. Juni	Rest. Lämmli	Metzerlen
Freitag, 25. Juli	Rest. Lindenhof	Mariastein
Freitag, 29. August	Rest.Kreuz	Metzerlen
Freitag, 26. September	Rest. Jura	Mariastein
Freitag, 31. Oktober	Rest. Lämmli	Metzerlen
Freitag, 28. November	Rest.Kreuz	Metzerlen
Freitag, 19. Dezember	Rest. Lindenhof	Mariastein

An- oder Abmeldung bitte bis jeweils Dienstagabend bei:

Christa Meier-Studer, Tel. 061 731 34 08 oder 079 560 87 47

Wenn Christa nicht erreichbar, bitte Tel. an Studer Karin, 061 731 28 93

Liebe MetzelerInnen



Wir blicken auf ein erfülltes, harmonisches und fröhliches Tavolata-Jahr zurück.

Seit letztem März finden sich jeweils am 1. Dienstag des Monats ca. 10 Gäste bei uns zu Hause ein, zum Teil, um zusammen zu kochen (der kleinere Teil) und miteinander zu essen.

Für Fr. 10.- pro Person wird ein saisonales und möglichst regionales 3-gängiges Menu serviert. Das Projekt wird vom Bäuerinnen- und Landfrauenverein finanziell unterstützt.

Wir sind glücklich, dass der Anlass hier in Metzerlen so guten Anklang gefunden hat und hoffen auch nächstes Jahr auf reges Interesse.

Wir werden im 2025 wieder jeweils am 1. Dienstag im Monat (mit Ausnahme des Januars, wo die Tavolata am 14. Januar stattfindet und des März, wo die Tavolata am 11. März stattfindet) – mit Sommerpause im Juli und August – wie folgt unsere Türe öffnen:

Dienstag, den 14. Januar 2025
Dienstag, den 4. Februar 2025
Dienstag, den 11. März 2025
Dienstag, den 1. April 2025 (kein Witz!)
Dienstag, den 6. Mai 2025
Dienstag, den 3. Juni 2025
Dienstag, den 2. September 2025
Dienstag, den 7. Oktober 2025
Dienstag, den 4. November 2025
Dienstag, den 2. Dezember 2025



Anmeldungen bitte per WhatsApp oder Telefon an 079/642 04 32 oder per Mail an c.blaesi@gmx.ch.

Herzlichst Claudia + Markus Bläsi



Die Familie von Rotberg zurück auf der Burg Rotberg in Mariastein

Die Jugendherberge Mariastein hat ganz besonderen Besuch erhalten: Die Familie von Rotberg hat in der Burg übernachtet, wo ihre Vorfahren einst lebten.

Zwanzig Familienmitglieder der Familie von Rotberg aus der Schweiz, Deutschland und England sind nach Mariastein und Basel gereist, um sich auf die Spuren der Vergangenheit ihrer Familie zu begeben. Diese sind in der Region omnipräsent. Der ursprüngliche Besitzer der Burg war ihr Vorfahre und wurde schon im 13. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt. Im Münster in Basel liegt der einstige Bischof Arnold von Rotberg begraben und der berühmte Münsterhof wurde von ihm erbaut.

«Es ist schön für uns, dass wir die Möglichkeit haben, die Geschichte unserer eigenen Familie so unmittelbar erleben zu können. Auch wenn sich einiges verändert hat in den letzten 800 Jahren, bekommt man eine ungefähre Vorstellung davon, wie das Leben auf einer Burg damals war», sagt die Familie von Rotberg über ihren Aufenthalt in der Jugendherberge Mariastein. Besonders gut gefällt ihnen die besondere Lage und der aufregende Bau.



20 Familienmitglieder der Familie von Rotberg vor dem Bischofshof in Basel. Dieser wurde von ihrem Vorfahren Bischof Arnold von Rotberg erbaut.

© Wolf von Rotberg

Unvergessliche Ferien

Auf die Frage, ob die Familie zufrieden ist, dass die Burg heute als Jugendherberge dient oder sie andere Ideen hätten, antwortet sie: «Ganz sicher sollte mindestens genauso viel Leben auf der Burg sein, wie das heute der Fall ist. Man kann sich eigentlich keine bessere Nutzung vorstellen als eine Jugendherberge.»

Ausserdem lobt die Familie die Gastfreundschaft, welche Hostel Managerin Andrea Adamer und ihr Team an den Tag legen, um unvergessliche Ferienerlebnisse zu ermöglichen: «Unser jetziger Aufenthalt mit drei Generationen gemeinsam in den Burgmauern war ein tolles Erlebnis, auch dank der Gastfreundschaft durch die Burgherrin Andrea und ihr Team», freut sich die Familie und ergänzt, «diese Eindrücke bleiben.»

Damit der jüngste Familienzuwachs Arno von Rotberg in seinem Leben noch ganz viele tolle Aufenthalte bei den Schweizer Jugendherbergen verbringen kann, hat er eine Lifetime Membercard erhalten.



Arno von Rotberg mit seinen Eltern Wolf & Doris.
© Wolf von Rotberg

Autorin:
Nina Wild
PR Spezialistin, Schweizer Jugendherbergen



Der vogelfreundliche Garten

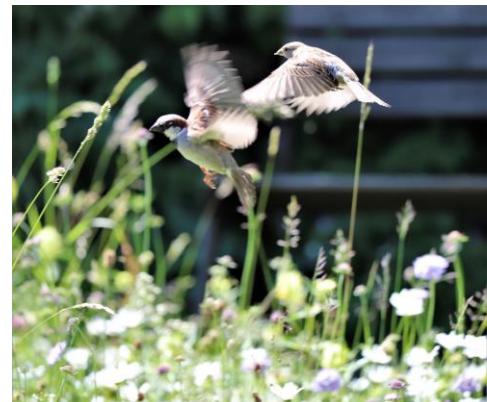
Vielleicht ist gerade der Winter eine gute Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wie wir unsere Gärten im nächsten Frühjahr ein wenig vogelfreundlicher gestalten können.

Von: Beatrice Varonier Schneiter

Vom konventionellen zum vogelfreundlichen Garten

Gärten eröffnen viele Möglichkeiten, Lebensräume für die einheimische Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen. Für die Umwandlung vom konventionellen zum naturnahen Garten müssen Sie nicht gleich den Bagger bestellen. Ändern Sie die Pflege und der erste, wichtige Schritt ist bereits getan. Lassen Sie wachsen, was von selbst gedeiht. Pflegen Sie Teilbereiche nur noch einmal im Jahr. Häufig sind bestehende Strukturen ökologisch wertvoll und deshalb erhaltenswert, z.B.:

- Ältere, grosse Bäume mit Höhlen oder abgestorbenen Ästen (z.B. alte Obstbäume, Linden, Eichen)
- Brennnesseln (einzige Futterpflanze für die Raupen des Tagpfauenauge und des Kleinen Fuchses)
- Gartenmäuerchen
- Kletterpflanzen wie Rosen, Efeu, Glyzinien
- Vernässende Stellen, bereits bestehende Teiche oder Kleinbassins
- Alte Kiesplätze



Was lässt sich einfach umwandeln?



Von der Rabatte mit exotischen Sträuchern zur naturnahen Hecke

Entfernen Sie die Hälfte der Pflanzen. Wenn Sie Geduld haben, lassen Sie wachsen, was wächst. Spontan werden sich vor allem Gehölze einstellen, die anspruchslos und wachstumsfreudig sind. Sie werden die restlichen exotischen Sträucher allmählich verdrängen. Möchten Sie ein bestimmtes Begrünungsziel rasch erreichen oder bestimmte Arten einbringen, dann müssen Sie anpflanzen. Damit sich ein ökologisch wertvoller Übergang zwischen Gehölz und Rasen ausbilden kann, wird die Wiese entlang der naturnahen Hecken auf einer Breite von 0.5 bis 3 m nur noch im Herbst alle 1 – 4 Jahre gemäht. So entwickelt sich ein Saum aus hochwachsenden Wildkräutern, der vor allem für Insekten wertvoll ist.

Vom gepflegten Rasen zur blumenreichen Wiese

Diese Umwandlung braucht ihre Zeit. Leider sind viele Blumenarten im Mittelland nicht einmal mehr als Samen vorhanden. Deshalb ist eine Einsaat nicht zu umgehen. Düngen Sie den Rasen nicht mehr, aber mähen Sie ihn in den ersten 4 bis 8 Jahren regelmässig alle 4-6 Wochen (möglichst mit Sense). So magern Sie den Boden aus. Brechen Sie den Boden nun in ca. 0.5 m breiten Streifen auf. In diese Streifen säen Sie eine Blumenwiese oder Blumenrasen mit einheimischen Krautsamen an. Mit der Zeit entsteht eine bunte Wiese. In Bereichen, wo sie häufig begangen wird, halten Sie die Wiese kurz, in den übrigen Bereichen schneiden Sie nur noch 2 bis 3 mal pro Jahr.

Von der aufwändigen Blumenrabatte zur pflegeleichten Rabatte mit Wildstauden

Ein- bis mehrjährige Blütenstauden gibt es auch in der Natur, häufig sind es die Wildformen der gezüchteten Blumenpflanzen.

Fürs humose Blumenbeet sind folgende Pflanzen geeignet: Bunte Kronwicke, Kornrade, Frauenmantel, Geissbart, Schmalblättriges Weidenröschen, Schöllkraut, Wasserdost, Klatschmohn oder Lerchensporn.

Für ein eher kiesig- sandiges Beet eignen sich folgende Wildstauden: Natternkopf, Wegwarte, Königsckerze, einheimisches Berufskraut, Nachkerze, Steinklee, Huflattich, Färberkamille und Wilde Möhre.

Die Samen der Wildstauden werden im Herbst oder Frühjahr in die Rabatte eingesät. Das Saatgut wird in Wildstaudengärtnereien angeboten.

Wer bestimmte Arten fördern will, kann bei Wildstauden-Gärtnerien einheimische Jung-Pflanzen beziehen. In der Wildstaudengärtnerei erhalten Sie die originale Pflanze und keine Zuchtförm. [Kontaktadressen am Ende des Artikels.]

Neue Vielfalt durch Nischen und Kleinlebensräume

Morschtes Holz als Nest

Auf Kiesflächen kann das Regenwasser an Ort und Stelle im Boden versickern und wird nicht in die Kanalisation geführt. Besonders für die grosse Fläche eines Parkplatzes ist der Kiesbelag eine grosse Entlastung für die Kanalisation. Aber auch Gartenwege und Sitzplätze lassen sich sehr schön mit Kies gestalten. Wo Kiesflächen nicht häufig begangen werden, wachsen sie zu. Rechen Sie daher diese Bereiche einmal im Jahr.

Kompost

Am besten legen Sie Ihren Komposthaufen an einem Schattenplatz an, da die zersetzenden Organismen lichtscheu sind und der Kompost weniger austrocknet. Schliessen Sie den Kompost nicht luftdicht ab, da sonst statt des Zersetzung- ein Verfaulungsprozess einsetzt. Im Winter bietet der Kompost Unterschlupf für zahlreiche Lebewesen, z.B. für Blindschleichen und die Larven des seltenen Rosenkäfers (die pflanzenfressenden Engerlinge des Maikäfers sehen jenen des Rosenkäfers sehr ähnlich; sie kommen aber nie im Kompost vor).



Trockenmauer

Eine Trockenmauer sollte nicht hinterbetoniert und ihre Fugen nicht ausgemörtelt werden. Nur so können sich Insekten wie Solitärbienen oder Eidechsen ansiedeln. Trockenheit liebende Pflanzen werden die freien Fugen bewachsen.

Tümpel

Gibt es in Ihrem Garten einen Bereich, der ständig etwas feucht ist, so ist die Anlage eines Tümpels relativ einfach (Tümpel sind Gewässer, die nur zweitweise Wasser führen). Vertiefen Sie die Mulde um ca. 30 cm und drücken Sie den Boden an. Schon haben Sie eine temporäre Wassertränke für Vögel.

Kletterpflanzen

Kletterpflanzen brauchen wenig Platz und bringen reiches Grün. Sie haben nicht nur einen Nutzen für Wildtiere, sind pflegeleicht und robust, sondern verbessern auch das Klima: Grossflächig begrünte Wände verdunsten laufend Wasser und kühlen die Umgebung. Staub bleibt auf den Blättern hängen und die Luft wird sauberer. Kletterpflanzen sind leider mit dem Vorurteil behaftet, sie würden der Fassade schaden. Dies trifft nur auf den Efeu zu, und nur dann, wenn die Fassade Risse hat.

Grüne Zäune und Wände

Sie hätten gerne eine Wildhecke, aber Ihr Garten ist zu klein? Lassen Sie am Zaun oder an einer Holzwand Kletterpflanzen wachsen. Dafür eignen sich vor allem das windende Geissblatt oder das Efeu. Schön ist auch eine Kombination mit der Waldrebe. Zäune mit sonnigen und schattigen Krautsäumen, einzelnen Sträuchern und Lesesteinhaufen funktionieren auch als Verbindungselemente, Wege für zum Beispiel Igel, Eidechsen oder Blindschleichen.

Sandbadestelle für Vögel

Eine 5-10 cm tiefe Mulde wird mit Sand gefüllt. Dabei ist darauf zu achten, dass darunter kein nährstoffreicher Humus ist, da der Sand sonst sehr schnell überwachsen wird.

Straucharten mit denen Vögel gefördert werden können:

- Schwarzer Holunder (Achtung: unbedingt Wildform, gezüchtete Sorten werden nicht geschätzt!): Amsel, Singdrossel, Star, Garten- und Mönchsgrasmücke, Gimpel, Buchfink, Kernbeisser
- Wolliger Schneeball: Amsel, Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke, Kernbeisser, Gimpel
- Kornelkirsche: Amsel, Kernbeisser, Gimpel, Rotkehlchen
- Pfaffenhütchen: Rotkehlchen, Amsel
- Hagebuche: Buchfink, Grünfink, Kernbeisser, Fichtenkreuzschnabel, Eichelhäher
- Efeu: Kernbeisser, Amsel, Singdrossel, Mönchsgrasmücke

Kontaktadresse Wildstauden: Wildstauden-Infostelle, Ökoskop, 4460 Gelterkinden
Kontaktadresse Samenmischungen: UFA Samen, siehe www.ufa-samen.ch, www.schweizerseeds.ch

Quelle: Schweizer Vogelschutz SVS/Bird Life Schweiz & Schweizerische Vogelwarte Sempach. Autorin: Petra Horch



Die Daten für die nächsten Wanderungen lauten:

Freitag 20. Dezember 2024

Freitag 17. Januar 2025

Informationen betr. Routen und Treffpunkten sind bei der Wanderleiterin erhältlich.
Erna Probst (Tel. 061 731 21 73)

Spaghettitag



**Sonntag
8. Dezember 2024 ab 11.00 Uhr.**

Im Pfarreisaal Metzerlen
Jung und Alt, Gross und Klein am gleichen Tisch.

**Wir laden Sie recht herzlich zum Spaghettiessen ein.
Geniessen Sie auch das schöne und reichhaltige
Kuchenbuffet.**

Der Reinerlös geht diesmal zu Gunsten der



Auf Ihren Besuch freut sich
Die Frauengruppe Metzerlen-Mariastein



Rodersdorf, 24. September 2024 / E. Flükiger

Jahresbericht 2024 der drohnengestützten Rehkitzrettung Leimental

Die Saison war geprägt von aussergewöhnlichen Wettersituationen. Bis Mitte Juli konnte von der Landwirtschaft nur Gras für Siloheu gemäht werden. Nach Ende Juni verringerte sich die Gefahr des Vermähens von Jungtieren. Sie sind flügge und fliehen vor dem Motorenlärm der Mähdrescher.

Die freundschaftliche Kommunikation unter der Jagd, der Landwirtschaft und der Rehkitzrettung wurde gepflegt und vertieft.

Alle Piloten und Helfer der Vorjahre wirkten wieder aktiv mit. Ausbildungen wurden nur intern der Rettungsgruppe, unter Bezug des entsprechenden Fachpersonals, betrieben. Alle Beteiligten im Rettungsteam RKRL arbeiteten nach wie vor ehrenamtlich.

Der Verein RKRL deckt die Gemeinden des Solothurnischen Leimentals ab. Es wird in drei Rettungsteams mit jeweils eigenen Drohnen gearbeitet. Team Flüh für die Gemeinden Hofstetten-Flüh, Bättwil und Witterswil. Team Metzerlen für die Gemeinde Metzerlen-Mariastein und Team Rodersdorf für die Gemeinde Rodersdorf und angrenzendes Land in Frankreich, von Schweizer Landwirten gepachtet.

Auf Grund der bereits erwähnten Wetterlagen wurden im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich weniger Flächen abgeflogen. Aus Kulanz wurden aufgrund von Anfragen einzelner Landwirte vereinzelt auch nach dem 7. Juli geflogen. Die Mehrjahresstatistik:

Jahr	Einsatz-tage	Gefl. Einsätze	Zeitaufw.	Fläche in ha	Gefundene Jungtiere	Vermähte Kitz
2021	34	139	79 Std.	277	29	2
2022	48	189	79 Std.	423	30	4
2023	62	287	127 Std.	573	38	5
2024	38	163	64 Std.	304	16	1

Eine aussergewöhnliche Saison ging Mitte Juli zu Ende. Das Projekt RKRL-Leimental wird auf Grund der gemachten positiven Erkenntnisse weitergeführt. Die beteiligten Personen stehen, soweit bekannt, für die kommende Saison 2025 zur Verfügung. Ziel ist:

- Wiederum die Mitarbeitenden mit Repetitionsanlässen auf dem administrativen und technischen Wissensstand zu halten, um die Einsätze und die Effizienz zu optimieren.
- Bei Bedarf neue Interessenten für die Rettung wieder entsprechend auszubilden, um für 2025 mit den gewonnenen Erfahrungswerten noch besser zu arbeiten.
- Unsere Erfahrungen an weitere Interessierte weiterzugeben und damit neuen Kreisen bei der Realisierung solcher Projekte beizustehen.

Der Vorstand dankt allen Aktiven, Passiven, Spendern und Sponsoren. Wir sind immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Technische Anpassungen und zeitlich bedingte Neuerungen der Drohnen und Materialien sind verbunden mit hohen Materialkosten.

Beat Dreier / Präsident RKRL



Winterkonzert

Samstag, 30. November 2024
17.00 Uhr
Pfarrkirche Hofstetten

Für Schülerinnen und Schüler

Jugendchor 1 - 4. bis 6. Klasse!

Jugendchor 2 - Schüler ab der Oberstufe!



Sing mit uns und hab Spass im Jugendchor 1! 🎤

- **Abenteuerliche Melodien!** Tauche ein in spannende Gesangsstunden und entdecke deine Stimme!
- **Finde neue Freunde!** Triff Kinder in deinem Alter und singt gemeinsam eure Lieblingslieder!
- **Entfessele deine Kreativität!** Von Pop bis Klassik – entdecke deine musikalischen Leidenschaften und finde neue!

Bring deine Stimme auf das nächste Level im Jugendchor 2! 🎵

- **Entdecke deine Leidenschaft für Musik!** Workshops, Events und Gesangsstunden, die genau für dich gemacht sind!
- **Vernetze dich!** Triff Gleichgesinnte und knüpfe musikalische Freundschaften.
- **Nutze deine Chancen!** Von Stimmtraining bis hin zu Auftrittsmöglichkeiten – mach den nächsten Schritt in deine musikalische Zukunft!

Wo?

Mehrzweckhalle Witterswil

Wann?

4. bis 6. Klasse - Probe Dienstag 17:10-18:00

ab der Oberstufe - Probe Dienstag 18:30-19:30

Auskunft:
info@musol.ch
061 721 93 17

Musikunterricht für Erwachsene

- Haben Sie schon lange den Wunsch, ein Musik-Instrument zu erlernen?
- Möchten Sie Ihre instrumentalen Fähigkeiten auffrischen oder weiterentwickeln?
- Möchten Sie in einer Band, Ensemble oder Kammermusik-Gruppe spielen?

Die Musikschule Solothurnisches Leimental MUSOL unterstützt Sie in musikalischen Belangen und bietet Ihnen massgeschneiderte Angebote zur Erreichung Ihrer musikalischen Ziele, sei es mit Einzelunterricht, in einem Ensemble oder einer Kammermusikgruppe.

Der MUSOL Erwachsenen-Unterricht steht allen Personen ab 20 Jahren offen.

Folgende Standard-Modelle stehen Ihnen zur Verfügung.

EINZELUNTERRICHT

Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten	Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten
50' pro Woche	18	1'710.00	50'	14-täglich	9
40' pro Woche	18	1'368.00	40'	14-täglich	9
25' pro Woche	18	855.00	25'	14-täglich	9

ENSEMBLES UND KAMMERMUSIK

Gruppengrösse	Kosten pro Person	
3 Personen	175.00	
4 Personen und mehr	150.00	für 5 Proben à 50 Minuten

Haben Sie Fragen? Wünschen Sie eine unverbindliche Beratung?
Bitte wenden Sie sich an unser Sekretariat, wir helfen Ihnen gerne weiter.
Tel: 061 721 93 17 Mail: info@musol.ch www.musol.ch

Mitteilung zur Eröffnung der Hirtenhütte «Remel» in Kleinlützel

Liebe Gäste

Ich freue mich sehr, Ihnen die Eröffnung der **Hirtenhütte «Remel»** in Kleinlützel ankündigen zu dürfen! Ab dem **17. Januar 2025** öffne ich – als neue Pächterin - die Türen und lade Sie herzlich ein, in gemütlicher Atmosphäre mein Konzept zu geniessen. Unter dem Motto **«traditionell, regional, saisonal»** verwöhne ich Sie mit hausgemachten Speisen, frisch aus der Region und mit viel Liebe zubereitet.

Ab Mitte Januar bis Ende Mai bin ich **freitags bis sonntags** für Sie da.

Ab Juni 2025 ist die Hirtenhütte dann auch am Montag geöffnet. Am Sonntag biete ich (alle zwei Wochen) ein **einfaches Frühstück** an – ideal für einen entspannten Start in den Tag mit frischem Zopf/Brot und hausgemachter Konfitüre.



Mein Menüangebot umfasst:

- Ein leckeres Tagesmenü, das sich nach Saison und Marktlage richtet und immer neue kulinarische Überraschungen bereithält.
- Kalte "Brettli" mit zweierlei Speck und Käsespezialitäten, perfekt für den kleinen Hunger oder als geselliger Snack.
- Und natürlich etwas Süßes, um Ihren Besuch auf die beste Weise abzurunden.

Gruppen, Gesellschaften, Velofahrer und Wanderer sind bei mir ebenfalls willkommen! Damit ich für Gruppen und Gesellschaften alles bestens vorbereiten kann, bitte ich um eine **Reservierung unter 079 227 38 83**.

Ob Sie nach einer Wanderung einkehren oder sich zu einem gemütlichen Jass-Spiel treffen möchten – in meiner Hirtenhütte-Stube sollen Sie sich wie zu Hause fühlen.

Ich freue mich darauf, Sie bald bei mir begrüssen und kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Herzliche Grüsse,

Nadine Scherz und Team



Danke - Danke - Danke

Das Team vom DORFLÄDELI «FRITZ» dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern von Metzerlen-Mariastein

Es war überwältigend, wie viele KundInnen unseren Ausverkauf mit ihrem wohlwollenden, grosszügigen Einkauf unterstützt haben. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür 😊

Viele wertschätzende Aufmerksamkeiten des Dankes und der Anerkennung durften wir entgegennehmen. Wir sind gerührt und einfach dankbar für diese vielen positiven Gesten.

Es hat uns den Abschied etwas versüßt und erleichtert.

Der liebevoll nachgebaute Miniaturladen des Dorflädeli mit allen Details naturgetreu ausgestattet ist nicht zu toppen! Einfach nur wow!!!



Danke für die Blumen, die Süßigkeiten, den Wein, den Batzen für ein feines Essen, die lieben Worte und Kartengrüsse.

Es hat uns riesig gefreut. Dieses positive Echo wird uns unvergesslich bleiben.

Wir wünschen allen eine gute Zeit, Gesundheit, Zufriedenheit und viele gute Momente mit Familie und Freunden.

Fritz, Monika, Alain, Anita



chirsgartehof

KULINARISCHE WERKSTATT



Bei uns finden Sie...

- Eingemachtes aus der Kulinarischen Werkstatt
Konfi, Sirup, Kompott, Süss Saures, Chutney, Suppe, Pesto, Kräutersalz, Tapenade, Dörrobst, Most, Schnaps, Likör
- Fleisch vom Weidebeef und Trockenwürste
- Saisonales Hochstammobst
- Frisches aus dem Garten
- **Aktuell und immer beliebt: Geschenkkörbe**
- Käse, Joghurt, Butter – *Käserei Reckenkien*
- Mehl und Getreideprodukte – *Graf Mühle Maisprach*
- Eier – *Fam. Scheurer Develier*
- Kartoffeln – *Fam. Gschwind Hofstetten*

Neu im Sortiment: KELSG Gebührensäcke
(erhältlich während der Ladenöffnungszeiten)

Neue Öffnungszeiten Hofladen

Mittwoch:	07.00 – 10.00	Frisches Brot ab 07.00
Donnerstag:	16.00 – 18.00	
Freitag:	07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00	Frisches Brot und Zopf ab 07.00
Samstag:	06.00 – 15.00	Frisches Brot und Zopf ab 04.00

Der Freiluftstand ist weiterhin rund um die Uhr in Selbstbedienung zugänglich.

Familie Schaffter
Hauptstrasse 3a
4116 Metzerlen

077 410 72 64
info@chirsgartehof.ch



www.chirsgartehof.ch

Weihnachts-Ausstellung in der Scheune an der Rotbergstrasse 26 in Metzerlen



Klein aber fein!

Der romantische Weihnachtmarkt in unserer Scheune an der Rotbergstrasse. Gemütlich stöbern, einen Weihnachtstee trinken und in Ruhe einkaufen.

Vernissage mit Apéro

Dienstag, 17.12.2024 von 18.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 18.12.2024 bis und mit

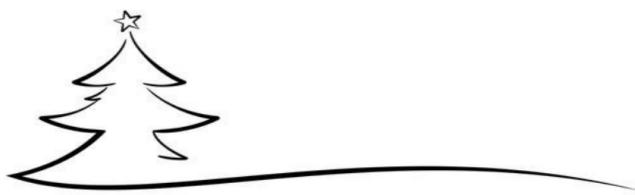
Sonntag, 22.12.2024

täglich geöffnet von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Weihnachts-Deko, Kerzenständer von antik bis neu, antiker Baumschmuck, Laternen, Antiquitäten, antike Kupferstiche: Region & Botanik, Sterne und Herzen aus Altholz, Weihnachtskonfitüre und viele weitere Geschenkideen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Christine & Andreas Riss



Weihnachtsbaumverkauf

in vielen verschiedenen Grössen

Freitag, 13. Dezember 2024

15.00 -21.00 Uhr (mit Festwirtschaft)

&

Samstag, 14. Dezember 2024

9.00-17.00 Uhr (mit Festwirtschaft)

Ebenfalls warten feine Köstlichkeiten auf Sie. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Maria Schaad-Hueber
& Familie
Biederthalstrasse 18
4118 Rodersdorf

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2025.

Agenda / Veranstaltungen



Immer aktuell auf der Webseite der Gemeinde:

www.metzerlen.ch
www.metzerlen-mariastein.ch

November 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Freitag, 29.11.2024	Jagdtag Information im letzten Dorfblatt: Vereine		
Freitag, 29.11.2024	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Lindenhof, Mariastein
Samstag, 30.11.2024	Monatsmarkt auf dem Lämmliplatz: Weihnachtsartikel	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen
Samstag, 30.11.2024	Vorweihnachtsveranstaltung des MTV «Risottoplausch»	ab 16.30 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Samstag, 30.11.2024	Winterkonzert MUSOL	17.00 Uhr	Pfarrkirche Hofstetten

Dezember 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Dienstag, 03.12.2024	Tavolata (mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Mittwoch, 04.12.2024	Gemeinsames Weihnachtslieder-Singen (Kirchenchor) Information in diesem Dorfblatt: Informationen Kirchen	19.00 Uhr	Kirche St. Remigius, Metzerlen
Samstag, 07.12.2024	Jagdtag Information im letzten Dorfblatt: Vereine		
Sonntag, 08.12.2024	Spaghettiitag Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen	Ab 11.00 Uhr	Pfarreisaal, Metzerlen
Montag, 09.12.2024	Kirchgemeindeversammlung	20.00 Uhr	Pfarreisaal, Metzerlen
Donnerstag, 12.12.2024	Weihnachtsfeier der Primarschule	18.00 Uhr	Kirche St. Remigius, Metzerlen
Samstag, 14.12.2024	Jagdtag Information im letzten Dorfblatt: Vereine		
Samstag / Sonntag, 14.12.2024 / 15.12.2024	Adventsmarkt Mariastein	10.00 bis 17.00 Uhr	Klosterplatz, Mariastein
Sonntag, 15.12.2024	Fahrplanwechsel		
Montag, 16.12.2024	Gemeindeversammlung «Budget 2025»	19.30 Uhr	Allmendhalle, Metzerlen
Freitag, 20.12.2024	Wandergruppe Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Freitag, 20.12.2024	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Kreuz, Metzerlen
Freitag, 20.12.2024	Adventsfenster «Gemeinderat»	18.00 bis 21.00 Uhr	Rotbergstrasse 1, Metzerlen
Samstag, 21.12.2024	Altpapier- / Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	Metzerlen und Mariastein
Samstag, 21.12.2024	Beginn Weihnachtsferien (Schulbeginn am Montag, 06. Januar 2025)		
Dienstag, 24.12.2024	Weihnachtsfeier für die Kleinen	16.00 Uhr	Kirche St. Remigius, Metzerlen
Freitag, 26.04.2019	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08 / 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Kreuz, Metzerlen

Januar 2025

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
01.01.2025	Neujahrsapéro	16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen
Samstag, 07.01.2025	Sammlung der Weihnachtsbäume	Ab 08.00 Uhr	Metzerlen und Mariastein
Dienstag, 14.01.2025	Tavolata (mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Freitag, 17.01.2025	Wandergruppe Information in diesem Dorfblatt «Sonstige Informationen»		
Freitag, 31.01.2025	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08 / 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Jura, Mariastein



Eine «Fliegenpilz-Strasse» entdeckt und fotografiert von Dominic Wetzel



Titelseite:

Winterbaden im Dorfbrunnen. Eine coole Idee der Landfrauen.

Rückseite:

Winterweihnachtsbaum

Foto Titelseite: Pierre Jeker, Foto Rückseite: Claudia Styner